



# 50

1958 - 2008  
**JAHRE**  
BUSCH - MODELLE



WIE WIR WURDEN, WAS WIR SIND  
*Die Geschichte der Firma Busch Modellspielwaren, Viernheim*





**NATUR PUR**





*Liebe Freunde des Hauses Busch,*

*in diesem Jahr feiern wir unser 50-jähriges Firmenjubiläum. Wir sind, und das möchten wir an dieser Stelle gerne zugeben, schon ein bisschen stolz auf das Erreichte. Obwohl wir nicht groß sind, kann man uns nicht übersehen, denn wir sind umtriebig und erfolgreich. Technische Innovationen sind fester Bestandteil unserer Geschäftsphilosophie. Wir konzentrieren uns auf das, was wir können: neue Ideen gepaart mit bester Qualität fürs Hobby Modellbahn und für die Modellauto-Produktion.*

*Aus unserer Chronik ist ersichtlich, wie wir wurden, was wir sind. Wir werden diesen Weg weitergehen und sind deshalb voller Zuversicht, auch in Zukunft erfolgreich zu sein.*

*Hans Vallen*

*Jörg Vallen*

**FLEISCHMANN**  
Die Modellbahn der Profis



GEBR. FLEISCHMANN GMBH & CO. KG · POSTFACH 91 01 48 · 90259 NÜRNBERG

GEBR. FLEISCHMANN GMBH & CO. KG  
Kirchenweg 13 · D-90419 Nürnberg  
Postfach 910148 · D-90259 Nürnberg

Herrn Hans Vallen  
Busch GmbH & Co. KG  
Heidelberger Straße 26  
68519 Viernheim



Nürnberg, 13. Juli 2007

Bearbeitet von:  
Unser Zeichen: HF/ott

Ihre Nachricht vom  
Ihre Zeichen:

### 50 Jahre BUSCH – ein Grund zum Feiern!

Erfindergeist und unternehmerischer Mut kamen in Viernheim zusammen und bleiben bis heute die Grundlage einer wirtschaftlichen Fortentwicklung und Neuorientierung. Die Firma BUSCH hat stets viel unternommen, um mit ihren Produkten für die Kunden attraktiv zu sein und zu bleiben.

Besonders wir als Modellbahnhersteller wünschen Ihnen, daß auch in den nächsten 50 Jahren FLEISCHMANN-Züge durch perfekt gestaltete Modellbahn-Landschaften der Firma BUSCH rollen werden.

Wir gratulieren der Firma BUSCH und ihrem Team zu erfolgreichen 50 Jahren in einem interessanten Markt.  
Alles Gute für die Zukunft, Fortune und viel Erfolg!

*Horst Fleischmann*  
Horst Fleischmann

*Lieber Hans!  
Vor 50 Jahren hast Du die Firma Busch gegründet und  
Zübeloh für Modellbahnen und ein erfolgreiches  
Unternehmen daraus gemacht. Dein Sohn Jörg  
führt die Firma super weiter. Damit sind die  
Wege für die Zukunft richtig gestellt.  
Herzliche Grüße Horst.*

Telefon: 0911/33 70-0 · Telefax: 0911/33 70 299 · E-mail: info @ fleischmann.de  
USt-IdNr.: DE 133252175 · ILN 40 05575 00000 0

Die Gesellschaft ist eine Kommanditgesellschaft mit Sitz in Nürnberg, Registergericht Nürnberg HRA 507.  
Persönlich haftende Gesellschafterin ist die Horst Fleischmann Verwaltungs GmbH mit Sitz in Nürnberg, Registergericht Nürnberg HRB 15115. Geschäftsführer: Horst Fleischmann (Dipl.-Kfm.)



## GRUSSWORT 50 JAHRE BUSCH MODELLE

*Ein halbes Jahrhundert, das entspricht einem ganzen Arbeitsleben. Zum 50jährigen Jubiläum der Fa. BUSCH deshalb als »Zeitzeuge« deren Entwicklung zusammenfassen zu wollen, weckt viele Erinnerungen. Ich hatte das Glück, das Unternehmen BUSCH bislang 43 Jahre begleiten zu dürfen. Denke ich an BUSCH, so sehe ich vor allem die glänzenden Augen des heutigen Seniorchefs Hans Vallen vor mir, wenn ihm schon wieder etwas Neues eingefallen ist. Kreative Unruhe, etwas bewegen wollen, es noch besser zu machen, das treibt ihn »zülig« an. Zum Glück konnte Inhaber Hans Vallen diese Leidenschaften an den Sohn Jörg vererben. Wer den heutigen BUSCH-Katalog betrachtet lernt schnell, die Vallen's lieben offenbar Baustellen, und alles muss zum anderen passen. Ideen werden zu ganzheitlichen Konzepten entwickelt. Was auch getan wird, man will Branchen-Maßstäbe setzen.*

*Schon immer hatte es BUSCH die Miniaturisierung angetan. Der Start glückte mit Flugzeugmodellen. In meiner Lehrzeit als Spielwaren-Einzelhändler zählten die Boote mit Molekularantrieb und die damals konkurrenzlosen tiefgezogenen Modellbahn-Fertigtunnel zu meinen BUSCH-Bestsellern. Der Multi-Spezialist produzierte im Laufe der Jahre fast alles: Timpo-Figuren, Grasmatten, Elektronik-Experimentierkästen, Streumaterial, Funksprechgeräte. Ab 1979 ließ BUSCH mit Karina eine ganze Puppenwelt tanzen. Generationen von BUSCH-Bäumen wurden gepflanzt. Bei den Musikkassetten gab BUSCH den Takt an. Mit dem BUSCH Data-Service, einer kpl. EDV-Lösung für den Spielwarenhandel, konnte Jörg Vallen schon in jungen Jahren Branchengeschichte schreiben, und dadurch bekam auch die Zusammenarbeit mit unserer idee+spiel-Verbandgruppe eine bis heute andauernde, herausragende Qualität.*

*Qualität, Perfektion, Präzision, über den Modellbahntellerrand sehen, das zeichnet die BUSCH-Truppe aus. Die Wurzeln des Unternehmens sind auf jeder Spielwarenmesse zu bewundern – Jahr für Jahr wird ein Feuerwerk an Neuheiten abgebrannt. Und weil es offenbar die »Light & Sound-Effekte« den Vallen's angetan haben, ertüftelten sie innovative LED-Lampen, smart blinkende Fahrzeuge, blitzende Baustellenabsperren, sogar Mini-Radargeräte und Multi-Soundmodule mit Real-Effekten. Jedes Detail wird sorgsam bedacht und mit Lust gemacht, alle Sinne sollen erreicht werden. Mit den filigranen Modellauto-Modellen verehrt BUSCH den kleinen und großen Liebhabern inzwischen sogar eigene Praline's.*

*Ein mittelständisches Spielwaren-Unternehmen aufzubauen und 50 Jahre lang kontinuierlich neue Erfolge zu produzieren, das geht nur mit größtem persönlichem Einsatz. Dabei einer der zuverlässigsten und beliebtesten Hersteller geworden zu sein, verdient Respekt. Dieses alles auch noch mit einer einzigartigen Treue zum Fachhandel zu verbinden, ist wahre Kunst.*

*50 Jahre ist ein schöner Anlass DANKESCHÖN zu sagen im Namen des Fachhandels. ALLES GUTE für die nächsten gemeinsamen Jahre wünsche ich dem Unternehmen BUSCH, seinen engagierten Inhabern sowie allen Mitarbeitern. Ich wünsche der BUSCH GmbH & Co. KG auch auf den nächsten Etappen ideenreiche Erfolge – made by you!*

*Otto E. Umbach  
Geschäftsführer idee+spiel*





# EINLEITUNG: WIE ALLES BEGANN

Am 01.12.1955 (lt. Handelsregister Mannheim) wurde die Firma Waldemar Busch & Co. KG als Pyrotechnik- und Zünderfabrik in Mannheim gegründet. Die Firma entstand aus der Feuerwerkerei Busch, Mannheim-Käfertal (Inhaber Ernst Busch sen. und Waldemar Busch). In Mannheim-Vogelstang wurde eine neue Produktionsstätte für die Herstellung pyrotechnischer Gegenstände erstellt und bezogen.

Am 01. Januar 1956 wurde Hans Vallen (04.08.29) als Verkaufsleiter bei der weiter bestehenden Feuerwerkerei Busch eingestellt. Diese vertrieb Festartikel und führte Groß-Feuerwerke durch – vor allem im südwestdeutschen Raum. Die neue Waldemar Busch KG hatte gute Kontakte zur französischen Besatzungsarmee, die in großen Mengen feuerwerksähnliche Übungsmunition abnehmen wollte. Die Produktionsanlagen waren fertig – aber die Aufträge ließen auf sich warten. Außerdem kamen im Jahr 1956 erwartet viele neue Gesetze heraus, welche die Produktion und den Handel mit pyrotechnischen Gegenständen erheblich erschwerten. Dies führte dazu, dass im März 1957 die Produktionsanlagen Mannheim-Vogelstang verkauft werden mussten. Hans Vallen war inzwischen sowohl für die ursprüngliche Feuerwerkerei Busch als auch für die neue Waldemar Busch KG tätig.

Man beschloss, mit dem geringen, übrig gebliebenen Kapital eine Kunststoff-Spritzgussmaschine zu erwerben, weil es ja ganz einfach schien, in solche Maschinen oben Kunststoffgranulat hinein zu geben und unten fertige Produkte (Eierbecher, Eierlöffel usw.) heraus zu nehmen.

Die Firma wurde am 01.07.1957 von Mannheim nach Viernheim in die ehemalige Schnapsbrennerei Reinhard in der Weinheimer Straße verlegt – es stand eine Büro- und Produktionsstätte von 150 m<sup>2</sup>

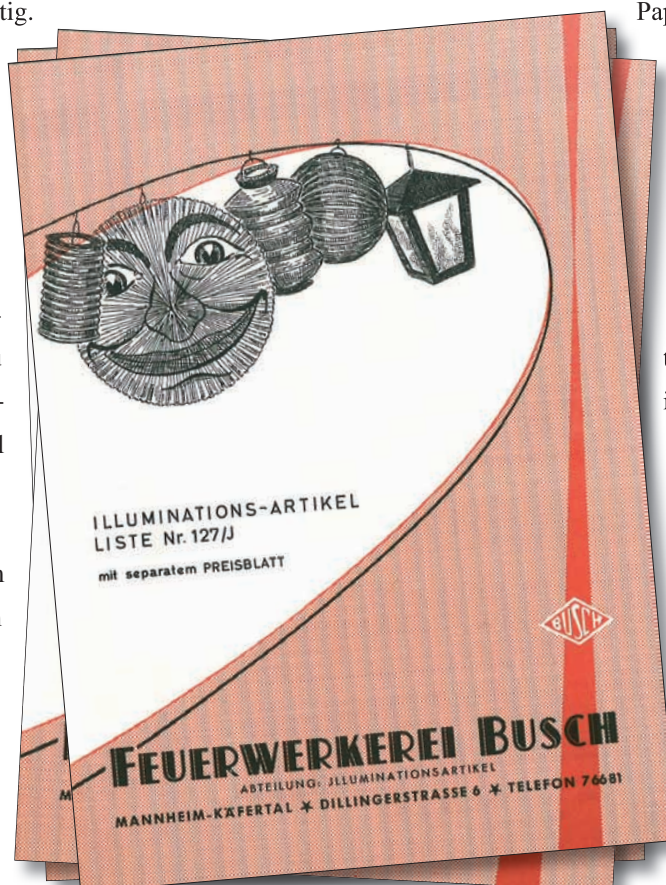
zur Verfügung. Um als Spezialist auftreten zu können, nannte sich die



Firma nun »Busch Plastic«. Erst jetzt stellte sich heraus, dass die verhältnismäßig teure Spritzgussmaschine die geringste Investitionssumme für eine Kunststoffproduktion war. Erheblich mehr kosteten die erforderlichen Spritzgusswerkzeuge, die man sich jedoch für eigene Produkte nicht leisten konnte. Man versuchte, als Zulieferer für andere Firmen tätig zu werden, welche die Kosten der Spritzgusswerkzeuge übernahmen. Erster und einziger Kunde war die Nähmaschinenfabrik Pfaff in Kaiserslautern, für die so genannte »Stichstellerknöpfe« produziert wurden. Einige Wochen gute Produktionsauslastung der Spritzgussmaschine wechselten mit langen Wartezeiten für weitere Aufträge. Langsam reifte bei W. Busch und H. Vallen die Erkenntnis, dass eine Fabrikation ohne eigene Produkte nicht möglich war. Aber außer schwierig zu vertreibenden Feuerwerkskörpern war nicht viel vorhanden.

Ein kleiner Rückblick in die Kindheit des heutigen Firmeninhabers zeigt, dass Hans Vallen schon als kleiner Junge die Neigung hatte, »Produktionen« zu errichten. Wenn seine Freunde aus nicht mehr benötigten Schulheften einen

Papierflieger falteten, nahm er die Serienproduktion auf und faltete rationell hundert Papierflieger. Da seine Heimatstadt Pforzheim im Februar 1945 total ausgebombt war, wurde Hans Vallen mit seiner Mutter und den kleineren Geschwistern in ein 300-Seelen-Dorf im Schwarzwald evakuiert. Zu diesem Zeitpunkt (Kriegsende) gab es keine weiterführenden Schulen und keine Verdienstmöglichkeiten. Der 16-Jährige begann 1945 als Ein-Mann-Betrieb mit der Produktion von winzigen Holzspielwaren (kleine Autos und kleine Züge, für welche möglichst wenig Holz gebraucht wurde, weil dieses schwierig zu





beschaffen war). Nach Rückkehr des Vaters (Bruno Vallen) aus dem Krieg wurde die bereits laufende Anfangsproduktion als 2-Mann-Betrieb fortgeführt. Erforderliche kleine Maschinchen (Kreissäge, Bohrmaschine usw.) wurden anfänglich aus Märklin Metallbaukastenteilen gebaut. In der damaligen französischen Besatzungszone gab es kaum etwas zu essen und Rohstoffe waren nur schwer erhältlich. Die produzierten Spielzeuge wurden immer mehr miniaturisiert, um möglichst viele Artikel aus wenig Holz herstellen zu können. Das einzige Transportmittel war anfänglich ein Fahrrad, mit dem Hans Vallen (teilweise ohne Schläuche und Mäntel auf den Felgen fahrend) vom 15 km entfernten Sägewerk zentnerweise die Holzbretter abholte. Die Produkte wurden als »EVA-Spielwaren« verkauft. Als die Währungsreform kam, waren ca. 6 Leute tätig. Aber durch die Währungsreform verschlechterte sich die Liquidität der EVA-Spielwarenfabrikation. Die EVA wurde 1948/49 schuldenfrei liquidiert.

In den folgenden Nachkriegsjahren wurden Erfahrungen in mehreren Branchen gesammelt. Hans Vallen landete schließlich bei einer pyrotechnischen Fabrik in Wuppertal.

Er übernahm dort die neue Abteilung »Luftwerbung«. Mit dumpfem Knall wurden bei großen Veranstaltungen spezielle Feuerwerkskörper hoch in den Himmel geschossen, wo sich große Zigarettenpackungen, Bierflaschen usw. entfalteten. Damals ergaben sich Kontakte zur Feuerwerkerei Busch, die 1956 zu einer Anstellung führten.

Bei Hans Vallen entstand 1957 die Idee, in der neu gegründeten Firma »Busch-Plastic« Spielwaren aus Kunststoff zu produzieren. Wieder mussten aus Kostengründen möglichst miniaturisierte Produkte hergestellt werden. Man begann mit einer Serie von Flugzeug-Miniaturmodellen – im Maßstab 1:175, sehr klein aber sehr präzise. Mit Hilfe eines Pforzheimer Stahlgraveurs (Herrn Krust) wurden die ersten Spritzgussformen für eine ME 109 von Hand über Schablonen in Stahl graviert. Schicht um Schicht wurden die tiefer liegenden Flächen heraus gemeißelt, um am Schluss die feinsten Gravuren und viele Details anzubringen. Es entstand ein Meisterstück, das in dieser Art und Ausführung in den Nachkriegsjahren nur mit großem persönlichem Engagement möglich war. Hans Vallen wurde zum Start der neuen Firma Prokura erteilt.



# WIE WIR WURDEN – WAS WIR SIND.

*Geschichte der Firma Busch Modellspielwaren KG in Viernheim (ab 1958)*

Das erste Flugzeugmodell Messerschmitt ME 109 war der Beginn der Busch Modellspielwaren & Co. KG, die 1958 erstmals auf der Nürnberger Spielwarenmesse ausstellte. Der 3 x 3 m große Messestand befand sich in einer Leichtbau-Halle. Auf 9 m<sup>2</sup> wurde das erste Produkt ME 109 gezeigt, zusammen mit einem Prospekt, in welchem zwei weitere Flugzeug-Miniaturmodelle im Maßstab 1:175 abgebildet (aber noch nicht lieferbar) waren. Die erste Messe verlief recht erfolgreich, denn für alle drei Modelle wurden bereits Aufträge entgegen genommen. Zum Abschluss der Verkaufsgespräche wurde ein Cognac ausgedient. Von dem 9 m<sup>2</sup> Messestand war ein kleines Stück für Garderobe (und für Cognacgläser-Aufbewahrung) abgetrennt. Nachts war es oft bitter kalt, was dazu führte, dass bei morgendlichen Verkaufsabschlüssen manchmal kein Cognac ausgegeben werden konnte, weil die Gläser in der Spülschüssel eingefroren waren.



**1958** Die Römischen Verträge zur Gründung der EWG treten in Kraft. In Flensburg wird die deutsche Verkehrsänderkartei eingerichtet. Busch präsentiert auf der 9. Internationalen Spielwarenmesse sein erstes Produkt, ein Flugzeugmodell im Maßstab 1:175.

Bereits im Sommer 1958 erschien der zweite Flugzeug-Miniaturen Prospekt mit der Ankündigung, dass nun 7 Modelle lieferbar sein sollten, und zwar jeweils als Fertig- und als Bastelmodell - das waren jetzt schon 14 Bestellnummern. Geliefert wurde jedoch zunächst nur das Fertigmodell der ME 109.

Zur Messe 1959 wurden dann 11 Flugzeug-Miniaturmodelle angekündigt - davon waren im Laufe des Jahres immerhin schon 7 lieferbar. Trotz ihrer Kleinheit waren die Modelle bis zur letzten Niete feinst detailliert gearbeitet. Um möglichst viele Produkte anbieten zu können, war jetzt jedes Modell in 3 Variationen lieferbar:



**1959** In Kuba übernimmt Fidel Castro die Macht. Die Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaftspflicht wird in der DDR eingeführt. Der sowjetische Satellit »Lunik 1« fliegt zum Mond. Eintracht Frankfurt wird Deutscher Fußballmeister.

als Fertigmodell oder als teilmontierter Baukasten oder als self-made-Bastlerpackung! Sie fanden sowohl beim Handel als auch beim Endverbraucher große Beachtung. Ebenfalls 1959 wurden in Kooperation mit einer englischen Firma die »TIMPO«-Figuren mit Indianern, Cowboys, Rittern, Soldaten, Haustieren usw. produziert – aus biegbarem Kunststoff, daher unzerbrechlich. Die Marke BUSCH konnte sich schnell am Markt etablieren.



1960 brachte Busch die ersten 10 Plastik-Geländeteile im H0-Maßstab auf den Markt. Bis dahin wurden Tunnels und ähnliche Geländeteile aus Gips, Steingutmassen und Holz produziert, wodurch sich hohe Versandgewichte, aufwän-

Busch Messestand 1960



**1960** Vor der UNO-Vollversammlung trommelt UdSSR-Chef Nikita Chruschtschow mehrmals mit seinem Schuh auf das Pult, um Ruhe im Plenarsaal zu bewirken. Die Antibabypille kommt auf den amerikanischen Markt.

dige Verpackungen und hohe Verkaufspreise ergaben. Die Verwendung von tief gezogenen Kunststoffplatten für Modellbahn-Geländeteile war damals so logisch, dass es versäumt wurde, für diese revolutionierende Entwicklung die entsprechenden Schutzrechte anzumelden. Kein Wunder, dass dieses Verfahren bei allen einschlägigen Herstellern Schule machte und bald nur noch Kunststoff für die Herstellung von Geländeteilen verwendet wurde.

1960/61 kam der erste Busch-Katalog heraus. Er war im DIN-A5-Format und umfasste 20 Seiten.

Waldemar Busch fungierte als Techniker, Feuerwerker und Kapitalgeber. Hans Vallen war Kaufmann mit unendlich vielen Ideen, jedoch ohne Kapital. Er präsentierte seine Produktideen gleich mit den entsprechenden Werkzeichnungen für Formen und Vorrichtungen und er entwarf auch die zum Vertrieb erforderlichen Prospekte, Verpackungen usw.

1961 wurde die Viernheimer Betriebsstätte in der Weinheimer Straße zu klein. Es erfolgte die Verlegung des Betriebs in die Luisenstraße, in ein dreistöckiges Gebäude einer ehemaligen Zigarrenfabrik. Dort standen 600 m<sup>2</sup> zur Verfügung. Zunächst wurde nur eine Etage für die ca. 10-12 Beschäftigten benötigt. Zur Spielwarenmesse 1961 kündigte Busch neben den Flugzeugmodellen bereits 27

Erster Busch-Katalog 1960/61





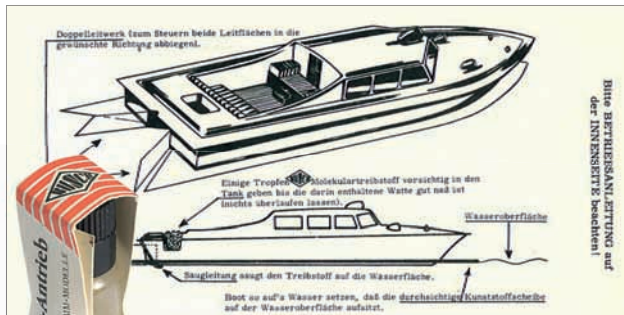
# 1961

John F. Kennedy wird neuer amerikanischer Präsident. Der erste bemannte Weltraumflug der Geschichte startet: Das Raumschiff Wostok mit dem Kosmonauten Juri Gagarin an Bord. Baubeginn der Berliner Mauer.

Modellbahn-Geländeteile an, unter anderem auch eine erste fertige Plastik-Großanlage im Format 150 x 200 cm – die jedoch nie geliefert wurde. Auch Geländebau-Zubehör (Kleber, Farben, Streumaterial usw.) wurde angeboten. Außerdem wurde eine kleine Wasserpumpe entwickelt, wodurch ein Teil der Kunststoff-Geländemodelle mit Springbrunnen und Wasserfällen hergestellt werden konnte.



Unter anderem entstand auch das »Busch Straßenlampen-Freileitungssystem« (mit richtig funktionierender Überlandleitung). Es ist heute noch im Programm und wurde inzwischen zu einem echten Nostalgie-Produkt. 1962 kamen die ersten Modellbahngelände mit »richtigem Miniatur-Grasbewuchs« an Stelle der bis dahin üblichen Streupulver-Begrasungen. (Der Grasbewuchs wurde durch »elektro-statische Beflockung« möglich.) Auch »Randerscheinungen« wurden sofort in produzierbare Ideen umgemünzt: Bei einer Erkältung von Hans Vallen tropfte versehentlich eine aus ätherischen

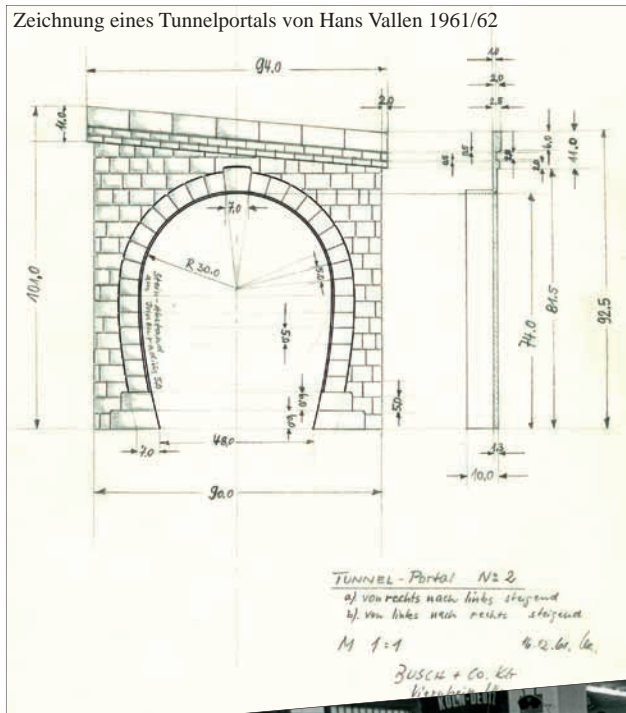


# 1962

Im Januar machen die Beatles erste Probeaufnahmen bei der Plattenfirma Decca und werden mit der Begründung abgelehnt, dass Gitarrengruppen nicht mehr modern seien. Die erste Single erscheint dann aber doch - im September. Die Fußball-WM in Chile gewinnt Brasilien.

Ölen bestehende Arznei in ein Waschbecken und er stellte fest, dass sich ätherische Öle mit rasanter Geschwindigkeit auf der Wasseroberfläche verbreiten. Es entstanden winzige Boote (Schwimmmodelle) mit einem Wattetank für die Aufnahme von 1-2 Tropfen ätherischem Öl und einem Bindfaden, der zwischen zwei Leitflächen am Heck in der Höhe der Wasseroberfläche endete. Die Ausbreitung des Öls konnte jetzt nur noch in eine Richtung stattfinden – die kleinen Boote bewegten sich. Auch in der Namensgebung ließ man sich immer etwas einfallen und die neue Serie wurde »Schwimmmodelle mit Molekularantrieb« genannt. Das Produkt war viele Jahre ein großer Erfolg.

Zeichnung eines Tunnelportals von Hans Vallen 1961/62



Hans Vallen (links) erklärt die Neuheiten 1962

**1963** Deutsch-französische Aussöhnung: Charles de Gaulle und Konrad Adenauer unterzeichnen den Elysée-Vertrag. US-Präsident John F. Kennedy wird in Dallas bei einem Attentat getötet. Der Cassettenrekorder wird erfunden. Das ZDF geht auf Sendung.

1962/63 stagnierte der Verkauf der Flugzeugmodelle. Die Produktionsformen wurden ins Ausland verkauft. Mit dem Erlös konnten neue Produktideen finanziert werden, die beim Produktentwickler Hans Vallen unaufhörlich heraussprudelten. Die Firma konnte sich schnell weiter entwickeln. In der Messe-Einladung 1962 stellte sich Busch als »eine der jüngsten deutschen Spielwarenfabriken vor, die mit einem internationalen Sortiment zur Gruppe der führenden Modellspielwarenhersteller aufrückt«.

1963 hatte die Firma bereits über 30 Mitarbeiter. Jetzt wurde in allen drei Stockwerken der ehemaligen Zigarrenfabrik produziert. Auch Keller und Speicher wurden hinzu genommen. Als der Platz immer noch nicht ausreichte, wurde eine ältere RAD (Reichsarbeitsdienst)-Baracke angeschafft und hinter dem Fabrikgebäude im Garten aufgestellt. Nun standen bereits über 900 m<sup>2</sup> Produktionsfläche zur Verfügung. Die Baracke wurde als Versandlager eingerichtet. Sie wurde mit dem Fabrikgebäude durch eine Rutsche verbunden, über welche die fertigen Produkte ins Versandlager kamen.

**1964** Nelson Mandela, Führer des African National Congress, wird zu lebenslänglicher Haft verurteilt. Die Programmiersprache BASIC wird entwickelt. Der Shinkansen wird als 1. Hochgeschwindigkeitszug in Japan in Betrieb genommen.

Als treibende Kraft des Unternehmens wurde Hans Vallen 1963 eine 20 % Gewinnbeteiligung angeboten. Durch die damals sehr bescheidenen Gewinne kam nicht viel dabei heraus. Doch in seiner Ideenküche brodelte es unaufhörlich weiter. Zu jeder Spielwarenmesse konnte Busch & Co. immer wieder mit viel beachteten Neuheiten aufwarten. So wurde z.B. die Neuheit »Straßenlampen-Reflexsystem« vorgestellt. Die Glühbirnen waren nicht wie sonst üblich im Lampenkopf sondern am unteren Mastende innerhalb des Sockels angebracht. Die Lampen-Masten wurden als verspiegelte Licht-Leitstäbe verwendet, d.h. der Lichtstrahl wurde in den Lampenkopf eingespiegelt. Hierdurch war es erstmals möglich, sehr kleine, vorbild- und maßstabgetreue Modellstraßenlampen zu produzieren und anzubieten. Hans Vallen erinnert sich noch, wie eine Mitarbeiterin am Messestand die Neuheit vorstellte: »Das ist unser neues Reflexsystem – die Löcher (gemeint waren die Lampensockel) sind alle gleich – nur die Masten sind verschieden.«





**1965** Auf der Strecke München-Augsburg wird erstmals über Tempo 200 km/h mit einem fahrplanmäßigen Schnellzug DB Baureihe 103 im deutschen Eisenbahnbetrieb gefahren. Werder Bremen wird Deutscher Meister in der Fußball-Bundesliga.

1964 entstand das »Stadtbausystem« (30 Modellgebäude im Maßstab 1:160 für Spur N). Durch die genormten Bauteile konnten ähnlich wie beim Fertigtbau entweder nach Anleitung oder nach eigenen Ideen die unterschiedlichsten Bauwerke gestaltet werden. Zu dieser Zeit wurden auch erstmals dicht beflockte »Grasmatten« angeboten.

Im Busch Farbkatalog 1964/65 wurde die damalige Kollektion vorgestellt: u.a. über 40 Geländeteile, ca. 40 Lampenmodelle, über 50 Zubehör- und Ausstattungsartikel, 6 Grasteppe sowie das Stadtbausystem.

1966 trat die neu gegründete Firma Vallen GmbH an die Stelle des damals persönlich haftenden Gesellschafters Waldemar Busch. Hans Vallen wurde offiziell Teilhaber der Firma Waldemar Busch & Co. KG.

Der Busch-Katalog 1966/67 präsentierte eine große Kollektion Modellbahnzubehör mit vielen neuen Geländeteilen und Tunnels, die jetzt erstmals in richtungsweisenden

**1966** Beginn der chinesischen Kulturrevolution. Ludwig Erhard wird Bundeskanzler. Mit der Landung von Luna 9 im Meer der Stürme gelingt erstmals die weiche Landung einer Sonde auf dem Mond.

»Sichtboxen« geliefert wurden, was damals für solche Produkte keineswegs üblich war. Es entstanden auch die ersten Tunnel- und Bahndamm-Bausätze sowie Straßengeländeteile (passend zur Faller-Autobahn). Dank »Reflexsystem« konnte die kleinste Modellstraßenlampe der Welt (nur 35 mm hoch) für Spur N vorgestellt werden.

Unter dem Motto »Von Bäumen kann ein Wald nie genug kriegen« entstand in den Folgejahren ein umfassendes Sortiment an Modellbäumchen: von Tannen über Fichten bis zu Laub-, Obst- und Blütenbäumen, die in neu kreierten Klarsicht-Sortimentspackungen geliefert wurden. Die gesamte Kollektion (ca. 250 Artikel) wurde in einheitlich genormten Sichtpackungen angeboten. Selbst größere Tunnels und Geländeteile konnten jetzt den Endverbrauchern in staubdichten Sichtpackungen präsentiert werden.

Titelseite Busch-Katalog 1964/65 mit Abbildungen der Gebäude aus dem Stadtbau-System





**1967/68** 1967: Start des Farbfernsehens in der Bundesrepublik Deutschland. Erste Herztransplantation durch Dr. Christiaan Barnard in Kapstadt. 1968: Die Mehrwertsteuer wird in der Bundesrepublik Deutschland eingeführt.

Nachdem Ernst Busch (sen.) im Mai 1968 verstorben war, wurden 1969 die Kommanditeinlagen von Hans Vallen und Waldemar Busch erhöht. Beide Inhaber waren jetzt mit jeweils 50 % beteiligt.

1969 wurde der schon über mehrere Jahre bewährte und engagierte Mitarbeiter Willi Winkler zum Prokuristen der Firma bestellt. Er war seit 1962 als Kaufmann (und »Hansdampf in allen Gassen«) tätig.

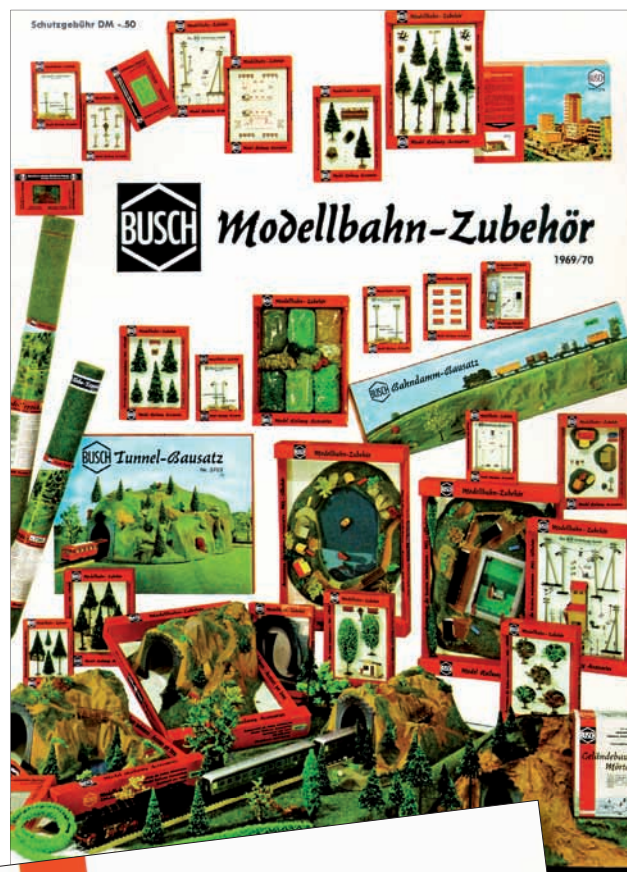
Hans Vallen, Waldemar Busch, Willi Winkler (von links nach rechts)



Der Modellbahnzubehörcatalog 1970/71 enthielt als neue Idee u.a. einen »Planungsbogen«. Alle Geländeteile (Tunnels, Seen usw.) wurden als Grundrisse auf Transparentpapier dargestellt, zusammen mit Vorschlägen für Modellbahnanlagen der Firmen Märklin, Fleischmann und Trix. Hierdurch wurde es sehr einfach, naturgetreue Modelllandschaften einschließlich Streckenführung und Geländeausbau zu gestalten.

Aus dem Planungsbogen ergab sich bald eine »zündende Idee«, die Neuheit 1971: TOPORAMA – Die Modellbahnlandschaft von der Rolle. Die Marke TOPORAMA entstand aus Topographie (Landkartengestaltung) und Panorama (Rundblick) und war eine völlig neue Konzeption für Gestaltung und Aufbau einer Modellanlage. Tunnels

**1969/70** 1969: Erste bemannte Mondlandung von Apollo 11. Willy Brandt wird Bundeskanzler. 1970: Die Beatles trennen sich. Das Finale der Fußball-WM in Mexiko gewinnt Brasilien.





# 1971

Erich Honecker löst Walter Ulbricht als Erster Sekretär des Zentralkomitees der SED ab. Die Sowjetunion startet mit der Saljut 1 die erste Raumstation. McDonald's eröffnet in München seine erste deutsche Filiale. Jackie Stewart wird Formel-1- Weltmeister.

und Gebäudemodelle konnten an vorgesehenen Stellen leicht eingearbeitet werden. Auch Straßen, Wege und Seen waren in den beflockten Landschaftsrollen als gedruckte Bestandteile integriert. Die Vermarktung wurde nicht nur von Busch sondern auch von den Modellbahnherstellern Märklin, Fleischmann und Trix aufgegriffen, die exklusiv mit eigenen TOPORAMAS von Busch beliefert wurden.

Dazu kamen entsprechende Bahndammauffahrten und Geländeteile als spezielle Sammelpackungen. TOPORAMA entwickelte sich zur am weitest verbreiteten Modellanlagen-Schnellbaumethode. Innerhalb weniger Jahre wurden einige hunderttausend Landschaften von der Rolle produziert und verkauft. Busch wurde einer der wichtigsten Anbieter im Modellbahnzubehörbereich. Das Auftragsformular war jetzt im A3-Format und enthielt über 300 Modellbahnzubehör-Artikel.

Durch die rasante Entwicklung der Firma waren die bisherigen Produktionsstätten in der Luisenstraße völlig ausgelastet – man befasste sich mit Neubaugedanken. Am 16. Juli 1971 wurde ein 3.182 m<sup>2</sup> großes Grundstück im Neubaugebiet Heidelberger Straße 26 erworben. Der Bauplan enthielt eine Produktionshalle mit Büroanbau. Die Heidelberger Straße wurde einige Jahre später wichtige Zufahrtsstraße zum großen Rhein-Neckar-Einkaufszentrum.

Die bevorstehenden Ereignisse spornten zu noch größeren Leistungen an. Es entstanden völlig neue Produktgruppen zur Abrundung des Modellbahnzubehör-Programms. Hans Vallen erinnerte sich, dass er Ende der sechziger Jahre für seine Kinder Jörg und Andrea eines der üblichen Kasperltheater erworben hatte, das sich jedoch in der Praxis nicht bewährte, weil es beim etwas lebhafteren Spielen immer nach vorne umkippte. Anlass, um Ende 1972 ein völlig neu konzipiertes Handpuppen-Theater zu entwickeln, jedoch nicht in der bekannten Karton-/Holzbauweise sondern in einer Doppelwand-Kunststoffausführung. Der Theatervorhang aus rotem Samt öffnete sich durch Seilzug. Mitgeliefert wurden plastische Bühnenbilder (als Kulissen), komplett mit Spielgeschichten und Eintrittskarten. Es wur-

# 1972

Andreas Baader, Ulrike Meinhof und andere Mitglieder der RAF werden verhaftet. Richard Nixon wird neuer US Präsident. Die Deutsche Nationalelf gewinnt die Fußball-EM in Belgien. Die erste Folge von Star Trek (Raumschiff Enterprise) wird im Deutschen Fernsehen gezeigt.

de zur Spielwarenmesse 1973 als »Märchenland Theater« vorgestellt und mehrere Jahre produziert und geliefert.

Im Herbst 1972 ergaben sich Schwierigkeiten mit dem damaligen Buchhalter. Die Probleme wurden schnell beseitigt, als Frau Christine Vallen (als Familien-Eckpfeiler) die gesamte Finanzbuchhaltung übernahm. Als Prokuristin wurde sie 1976 auch Kommanditistin.

In den Jahren 1972/73 entstanden neben Modellbahnzubehör noch weitere bemerkenswerte Produktideen und Entwicklungen: Das Zeitalter der Musikkassetten (MC) und Cassettenrecorder war gekommen – aber im damaligen Spielwarenhandel gab es für Kinder nur wenige Titel auf Langspielplatten. Busch brachte die ersten Kindercassetten auf den Markt. Bei einem Münchner Tonträgerhersteller wurden 50 Titel Märchen und Abenteuerkassetten unter der eigenen Marke »Busch-Phonothek« in Auftrag gegeben. Ein Jahr später konnte Busch auch die ersten zwei Kinder-Cassettenrecorder anbieten. Es entstand eine

Neuheiten 1973

Märchenland-Theater

Nr. 2505  
Ein völlig neu konzipiertes Handpuppen-Theater. Neben einer modernen Formgebung wurde besonderem Wert auf eine stabile und funktionsgerechte Ausführung gelegt. Das Theater wird in Doppelwand-Vollkunststoffausführung hergestellt. Die Frontseite hat eine Edelholzmaserung. Der Vorhang öffnet sich durch Seilzug. Zur Grundausstattung gehört das dreiteilige Bühnenbild Nr. 2510, eine Geschichte als Spielregnung und ein Eintrittskartenblock.

Die zauberhaften Märchenkulissen wurden von einem Bühnenbildner (Bogumik, Nationaltheater Mannheim) entworfen. Alle Bühnenbilder sind plastisch und mehrteilig ausgeführt, wodurch sich wie beim richtigen Theater eine räumliche Tiefenwirkung ergibt. Die mitbewegenden Figuren können durch Seilzugsysteme über durch Türen in den Bühnenraum. Die zusätzlich lieferbare Beleuchtung (mit einem Handgriff einbaubar) macht die Theaterkulissen vollständig.

Alle Bühnenbilder sind einzeln lieferbar. Zu jedem Bühnenbild gehört eine Spielgeschichte und weitere Eintrittskarten. Die einzelnen Geschichten sind als Fortsetzungsspiele aufgebaut, wodurch weitere Zusatzverkäufe entstehen. Sämtliche Bühnenbilder sind untereinander kombinierbar – somit ergeben sich vielerlei Dekorationsmöglichkeiten. Unser neues Rekorder- und Kassetten-Programm gibt weitere Anregungen für wirkungsvolle Theater-Aufführungen.

Am neuen BUSCH-Märchenland-Theater werden nicht nur die Kinder, sondern auch deren Eltern viel Spaß haben, weil sich durch neue Möglichkeiten des Handpuppenspiels ergeben.

Nr. 2500 Märchenland-Theater, ca. 130 x 84 x 40 cm, mit Bühnenbild Nr. 2510, Spielgeschichte und Eintrittskarten

\*Nr. 2510 Dreiteiliges Bühnenbild «Zauberwald mit Schloß»

\*Nr. 2511 Dreiteiliges Bühnenbild «Schloßhof und Stadt»

\*Nr. 2512 Fünftelteiliges Bühnenbild «im Königspalast»

Nr. 2530 Theater-Beleuchtung

\*Alle Bühnenbilder werden mit Spielgeschichte und Eintrittskartenblock geliefert.

Nr. 2510

Nr. 2511

Nr. 2512

**1973** Watergate-Affäre in den USA. Die OPEC beschließt, den Ölpreis um 70 % anzuheben (erste große Ölkrise). Der Geldautomat wird patentiert. FC Bayern München wird zum vierten Mal Deutscher Fußballmeister.

neue Busch Sortimentslinie, die im Lauf der Jahre zu einer umsatzstarken Sortimentsgruppe werden sollte. Auf dem Titelbild des ersten Tonträgerkataloges sind die einige Jahre später nachrückenden Kommanditisten Andrea und Jörg Vallen zu sehen.



Im Februar 1973 wurde mit dem geplanten Neubau begonnen. Es entstanden eine 1.350 m<sup>2</sup> große Produktionshalle sowie ein Bürogebäude mit 500 m<sup>2</sup>.

Anfangs März 1973 wurde wieder ein Knüller gestartet: Busch Segelflugmodelle mit hervorragenden Flugeigenschaften (weil aus leichtem Styropor gefertigt). Eine Hochstart-Vorrichtung (70 m Nylon-Gummiseil) wurde mitgeliefert. 3 Modelle mit Spannweiten von 60 bis 113 cm wurden produziert. Bei einer befreundeten Firma wurden die Einzelteile »geschäumt« – bei Busch wurden diese dann lackiert, wodurch der Styropor-Charakter nicht mehr erkennbar war. Wieder war eine neue Produktgruppe geboren, die über mehrere Jahre für zusätzliche Umsätze sorgte.

**1974** Gerald Ford wird nach dem Rücktritt von Richard Nixon neuer Präsident der USA. Helmut Schmidt wird Bundeskanzler. VW bringt den Golf auf den Markt. Deutschland gewinnt in München die Fußballweltmeisterschaft.



Bereits im August 1973 wurde der Neubau bezogen. Es standen jetzt 1.850 m<sup>2</sup> Betriebsfläche (ca. 8.000 m<sup>3</sup> umbauter Raum) zur Verfügung. Es wurden ca. 45 Mitarbeiter im Büro und Betrieb sowie ca. 30 Heimarbeiter beschäftigt.



Zu dieser Zeit, erinnert sich Hans Vallen, war es schwierig, bei einem für den Sohn Jörg gekauften Elektronik-Experimentierkasten die vorgesehenen Experimente durchzuführen. Daher machten sich Vater und Sohn 1973 zum Ziel, ein Experimentiersystem zu entwickeln, welches schnell und unproblematisch funktionierende elektronische Schaltungen ermöglicht. Erleichternd für dieses Vorhaben war, dass der 15-jährige Jörg u.a. Elektronik als Hobby betrieb. Bereits in der Messe-Einladung 1974 wurde ein neues Busch Elektronik-Kompaktlabor erwähnt – aber nicht geliefert, weil man sich entschloss, das System zu einem späteren Zeitpunkt mit wesentlichen Verbesserungen herauszubringen.



**1975** In der BRD wird das Volljährigkeitsalter von 21 auf 18 Jahren gesenkt. Bill Gates und Paul Allen gründen Microsoft. Der letzte Pocken-Fall wird in Somalia registriert. Der Film »Der weiße Hai« von Steven Spielberg wird uraufgeführt.

1975 wurde eine völlig neue Spiel-Idee verwirklicht: das »Tippigolf«. Es bestand aus einer plastischen Golfbahn mit 8 aufsetzbaren Hindernissen, dazu 2 Spielfiguren mit beweglichen Schlägern. Durch Antippen des Kopfs der Figuren konnten die Bälle vorbildgetreu geschlagen werden.

Ende 1975 trennten sich die Gründer der Busch Modellspielwaren, weil sich Waldemar Busch wieder stärker seinem ursprünglichen Metier, der Feuerwerkerei Busch, zuwenden wollte. Seine Kommandit-Einlagen wurden von Hans und Christine Vallen übernommen. Die W. Busch & Co. KG wurde in eine GmbH & Co. KG geändert. Der inzwischen bestens bekannte Firmenname Busch Modellspielwaren wurde beibehalten.

Der bekannte Grafiker Rolf Wuthe entwickelte anfangs 1976 das Firmen-Maskottchen »BUSCHI«. Von nun an war es dessen Aufgabe, neue Busch-Produkte »schmunzelnd und spannend« vorzustellen und ins rechte Licht zu setzen. Schon bald bekam BUSCHI viel Arbeit, weil ab

**BUSCH** Das perfekte Elektronik-Studio

Modernes Design-klareres Konzept

**electronic compact studio**

**Schulung für die Zukunft, die bereits begonnen hat!**

Das BUSCH-Electronic-Studio ist optimal. Es unterscheidet sich bereits äußerlich von anderen Experimentierkästen: Funktionales Gerätedesign mit Rauchglasabdeckung.

Einbaufertig vorbereitete Elektronik-Bausteine mit aktuellen Industrie-Elementen gestatten einen schaltplangetreuen und übersichtlichen Aufbau. Die verbirgend einfache Lötungs-Steck-Technik sorgt für einwandfreie Funktion der Schaltungen. Das leicht verständliche Anleitungsbuch erklärt humorvoll auch komplizierte elektronische Vorgänge.

Ohne besondere Vorbereitungen und ohne Vorkenntnisse sofort und mit Erfolg Experimentieren!

Die Vorstufe 2060 ist zugleich Ergänzungspackung für das große Studio 2070 Klein anfragen – perfekt weitermachen! Und weil auf Anhieb alles funktioniert, bringt das BUSCH Electronic-Studio spannende Unterhaltung und sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Durch sein überzeugendes Gesamtkonzept wird das BUSCH Electronic-Studio von jungen Menschen für die Ausbildung und von Elektronik-Experten für Versuchsschaltungen eingesetzt.

**1976** In Deutschland wird die Gurtpflicht auf den Vordersitzen von PKW eingeführt. Die Firma Apple wird gegründet. Formel-1-Weltmeister von 1975, Niki Lauda, wird bei einem Unfall auf dem Nürburgring schwer verletzt.

Internationale Spielwarenmesse Nürnberg mit Fachmesse Spielzeug, Hobby und Basteln Busch & Co. KG, 6806 Viernheim, Postfach 1360 Stand D 2-5-05

**presse information**

**Tippi-Golf - ein neues Tisch-Minigolf für die ganze Familie**

Tippi-Golf heißt ein neues Tisch-Minigolf mit realistischen Spielmöglichkeiten. Busch & Co. bringt mit diesem Spiel eine exakte und vorbildgetreue Nachbildung eines verkleinerten Minigolfs. Es besteht aus einer plastischen Golfbahn, acht aufsetzbaren und miteinander kombinierbaren Hindernissen, zwei Spielfiguren, Golfbällen und Protokollblock. Durch Antippen der Spielfigur wird der Golfschläger bewegt und der Ball kann zielgenau über die Hindernisse hinweg zum Loch geschlagen werden. Durch Kombination der Hindernisse steigert sich der Schwierigkeitsgrad bei den ca. zehn verschiedenen Durchgängen. Somit ergeben sich die gleichen Spielmöglichkeiten wie beim richtigen Minigolf. Tippi-Golf ist ein spannendes Geschicklichkeitsspiel für die ganze Familie.

August 1976 das nunmehr im zweiten Entwicklungsdurchlauf fertig gestellte Busch Elektronikstudio vorgestellt wurde: »Schulung für die Zukunft, die bereits begonnen hat.« Es gelang, anregende Unterhaltung mit sinnvoller Freizeitgestaltung zu verbinden. Für Pädagogen ergaben sich wertvolle Tipps, weil schwierige Materie einleuchtend einfach in den richtungsweisenden Busch Anleitungsbüchern dargestellt wurde. Maßgeblich beteiligt an der Entwicklung dieser exzellenten neuen Experimentierkästen war der damalige Gymnasiast Jörg Vallen. Die Busch Experimentiertechnik sollte innerhalb weniger Jahre einen steilen Aufstieg erleben.

Bedingt durch einen Unfall musste ein Bein von Hans Vallen geschient werden. Als er seinem Arzt zusah, wie dieser kunstvoll die Gipsbinden anbrachte, entstand die Idee für das heute noch bewährte Modellergewebe für den Geländebau. Produktentwicklung in allen Lebenslagen!

**1977** Gründung von idee + spiel. Jimmy Carter wird 39. Präsident der USA. Letzte Hinrichtung in Frankreich. Die Luffthansmaschine Landshut wird in Mogadischu entführt. Die letzte Dampflok wird bei der Bundesbahn ausgemustert.

1976 wurde Hans Vallen in den Aufsichtsrat der Spielwarenmesse berufen. Es war damals eine große Ehre, in diesem Gremium tätig sein zu dürfen. 17 Jahre amtierte HV im Aufsichtsrat und im Vorstand der Spielwarenmesse.

Neben den Vorbereitungen für das bevorstehende Abitur war unser Elektronik-Entwickler Jörg Vallen in seiner Freizeit ständig bei der Firma Busch tätig.

Durch intensive Beschäftigung mit den elektronischen Möglichkeiten der neuen Experimentier-Baukästen ergaben sich 1977 völlig neue Anwendungsgebiete für die Modelleisenbahn: winzige Subminiatur-Leuchtdioden (LED) lösten die wesentlich größeren Glühbirnchen ab. IC-gesteuerte Schaltungen ermöglichten vorbildgetreu und größenrichtig vielerlei Blink- und Lichteffekte mit wartungsfreiem Dauerbetrieb. Die Busch Micro-Electronic wurde mit vielen Weltneuheiten geboren: winzige Verkehrsampeln mit automatischem Farbwechsel. Baustellenblitze mit pausenlos über Warnbaken hinweg wandernder Blitzfolge. Warnblinkanlagen mit automatischem Wechselblinker der Andreaskreuze an Bahnübergängen. Besonderer Clou war, dass die Produkte nicht nur für H0 sondern auch für die wesentlich kleinere N-Spur produziert und geliefert wurden. Nachdem die neue Produktlinie vorzugsweise an Straßen verwendbar war, wurde bei Busch gleich weiter gezaubert und erstmals »Straßenbau – leicht gemacht« propagiert, mit wirklichkeitsgetreuen Asphaltstraßen aus einer nur 0,6 mm dünnen, hoch flexiblen, selbstklebenden Spezialfolie. Straßenbänder sind inzwischen »Allgemeingut« geworden, aber Busch wurde mit dieser Idee zu einer der größten Straßenbaufirmen der Bundesrepublik. Viele hunderttausend Straßenmeter wurden im Lauf der Jahre in H0, N und Z produziert. Logisch, dass Busch den Straßenbau durch Verkehrszeichen, Begrenzungspfähle, Anreißsymbole und alles, was dazu gehört, ergänzte.

Im Oktober 1977 gründeten 33 Spielwarenfachhändler in Hildesheim die Fördergemeinschaft Spielwaren, die sich später als idee + spiel zur umsatzstärksten Verbundgruppe der Spielwarenbranche entwickelte.

**1978** In London wird das erste Retortenbaby geboren. Johannes Paul II. wird Papst. Mario Andretti wird Formel-1-Weltmeister. Argentinien wird in Argentinien Fußballweltmeister.



Busch hat sich im Laufe der Zeit einen Namen für die Verwirklichung vieler guter und manchmal vielleicht schon verrückter Ideen gemacht. Kein Wunder, dass das Firmenskottchen BUSCHI für die Messe-Einladung 1978 getreu der Devise »Schmunzelnd und spannend Busch-Produkte erklären« die Aufgabe übernahm, fiktive Artikel, die gar nicht möglich waren, vorzustellen. Z.B. für das Sortiment Modellbahnzubehör: »Die aufblasbare Fertiglandschaft – stufenlos von Z über N und H0 bis Spur I aufblasbar« – mit dem Hinweis »Schienen nicht nageln sondern



# 1979

Karl Carstens wird Bundespräsident. Der Shah Mohammad Reza Pahlavi verlässt den Iran, Ayatollah Khomeini kehrt nach 15 Jahren Exil wieder in den Iran zurück. Das Europäische Währungssystem tritt in Kraft. Die Metaller streiken für die 35-Stunden-Woche.

auf Schotterband montieren«. Oder für das Sortiment Märchen und Abenteuer »Die Klapp-Schallplatte – Langspielplatten im Briefaschenformat – nur halbe Verkaufsfläche – doppelter Umsatz«. Oder für das Sortiment Experimentieren »Starkstrom-Elektronik-Kasten – zitternd und bammelnd in die Welt der Starkstromtechnik – für Profis und Abenteuerer«. Diese Art Messe-Einladung war ein großer Erfolg, weil den Kunden suggeriert wurde, während der Spielwarenmesse gibt es bei Busch wieder einmal Außergewöhnliches zu sehen.

Als die Firma 1973 in den Neubau Heidelberger Straße 26 verlegt wurde, glaubte man, für die nächsten 10-15 Jahre mit Baulichkeiten versorgt zu sein. Aber bereits drei Jahre nach dem Einzug wurde 1976 eine zusätzliche Lagerhalle mit 600 m<sup>2</sup> gebaut und in Betrieb genommen. Alle waren der Ansicht: »Jetzt reicht's«. Doch im Herbst 1978 meldete sich der damalige Betriebsmeister Robert Rößling eindringlich: »Chef, wenn wir jetzt nicht bald eine weitere Halle bekommen, können wir nicht mehr produzieren, denn ich weiß nicht mehr, wo ich Personal und Material unterbringen soll.« Die sich anbahnende Raumnot führte dazu, dass man sich erneut mit Erweiterungsplänen befasste. Zunächst aber (und zur besseren Finanzierung) wurden weitere Produktions- und Vertriebs-Ideen verwirklicht.

1979 wurde das Märchen- und Abenteuerprogramm auf Schallplatten und Cassetten auf über 450 Titel erweitert. Damit nicht genug, denn jetzt ließ Busch auch noch die

Puppen tanzen: KARINA und ihre aktuelle Puppenmode wurde kreiert. Im KARINA Modejournal wurden vier KARINA-Puppen und 48 Kleider- und Modepackungen vorgestellt.

Im gleichen Jahr wurde die Micro-Electronic auf alle Spurenbreiten, nämlich von Z bis Spur I, ausgeweitet. Die Micro-Präzisionsknüller (z.B. blinkende Bahnübergänge in

**BUSCH bringt Schwung in die Puppen-Mode: Karina ist da!**

Warum steigt BUSCH in das Puppen- und Puppenmodegeschäft ein?  
 BUSCH beliefert ausschließlich den Fachereihandel. Deshalb gibt es KARINA und ihre Modellsammlung nur in guten Spielwarenabteilungen.  
 KARINA – ein Exklusivangebot für den Fachhändler.  
 KARINA, die sympathische Puppenfreundin fasciniert Kinder genauso wie ihre Eltern, die KARINA kaufen werden.

Nr. 1799  
 Musterpaket zum Kennenlernen:  
 4 KARINA-Puppen, verpackt in 1000 2,99 €  
 12 Kleiderausstattungen Nr. 1023-1031 2,99 €  
 2 Kleiderausstattungen Nr. 1032-1037 2,99 €  
 12 Kleiderausstattungen Nr. 1038-1047 2,99 €  
 12 Kleiderausstattungen Nr. 1048-1057 2,99 €  
 12 Kleiderausstattungen Nr. 1058-1067 2,99 €  
 50 KARINA-Modellspielwaren, Spielzeugset 200 mit 170 9,99 €  
 Nettopreis DM 297,77  
 einschließlich Verpackungsmaterial

Neue Impulse mit der außergewöhnlichen KARINA-Kollektion:  
 • Außergewöhnlich attraktiv die Ausstattung: Duftige Kleider auf durchsichtigem Plastikkörper in versiegelter Keil-Sichtpackung. Hoher Aufforderungscharakter auch im Selbstbedienungsverkauf.  
 • Außergewöhnlich auch das KARINA-Modejournal: Eine Modenschau auf 36 Seiten – als Mini-Mode-Magazin. Es liegt jeder Packung gratis bei. Für Ihren Verkaufserfolg erhalten Sie eine zusätzliche Freimeile.  
 • Außergewöhnlich Qualität und Preis: Eine Top-Kollektion mit interessanten Spinnern für den Handel – preiswert für den Endverbraucher.  
 KARINA-Mode in vier Preisgruppen paßt allen üblichen Ankledegruppen (29 cm) wie maßgeschneidert. Ein sicheres Zusatzgeschäft!  
 Vergleichen Sie KARINA, ihre Ausstattung und die Preise mit allem übrigen, was Sie kennen. Lassen Sie sich die Belebung eines interessanten Geschäftes nicht entgehen. KARINA kommt!

**BUSCH läßt die Puppen tanzen!**

**BUSCH-Modellspielwaren**  
 Postfach 1390  
 6806 Viernheim/W.-Germany

city chic Mode für alle Gelegenheiten, die nicht viel kostet.  
 Empfehlungskarte Nr. Preis DM 3,95 (inkl. Packung)

international Mode mit Pill. Mehrteilige Kleider, Mäntel, Kostüme, Party- und Brautkleider.  
 Empfehlungskarte Nr. Preis DM 5,75 (inkl. Packung)

classic Elegante Modelle aus erlesenen Stoffen und kostbaren Materialien.  
 Empfehlungskarte Nr. Preis DM 6,95 (inkl. Packung)

exquisit Romantische Mode mit traumhaft schönen Party- und Abendkleidern.  
 Empfehlungskarte Nr. Preis DM 13,95 (inkl. Packung)

Messe-Einladungskarte 1978

**Die aufblasbare Fertiglandschaft**

- Stufenlos von Z über N und H0 bis Spur 1 aufblasbar
- Schienen auf Schotterband montieren (nicht nageln!)

**Klapp-Schallplatte**

- Langspielplatten im Briefaschenformat
- Nur halbe Verkaufsfläche – doppelter Umsatz

**Starkstrom-Elektronik-Kasten**

- Zitternd und bammelnd in die Welt der Starkstromtechnik
- Für Profis und Abenteuerer

# 1980

Bundestagswahl: Helmut Schmidt bleibt Kanzler und setzt sich gegen Franz Josef Strauß durch. Ronald Reagan gewinnt die US-Präsidentenwahlen. Rubiks »Zauberwürfel« beginnt seinen Siegeszug in deutschen Spielzeugläden. Deutschland gewinnt die Fußball-EM.

Spur Z) waren die Kleinsten und damit auch die Größten. Neue Artikel wie z.B. Blitzanhänger, Lauflichtwerbungen, Lichterketten für Sommernachtspartys, beleuchtete Weihnachtsbäume und sogar eine Digital-Quarzleuchtuhr kamen dazu. Die schnellen Produkterweiterungen waren nur möglich, weil Jörg Vallen (inzwischen bei der Bundeswehr in Flensburg stationiert) »nebenbei« an vielen verlängerten Wochenenden von morgens bis spät in die Nacht in seinem kleinen Entwicklungslabor bei Busch tätig war.

Mitte November 1979 wurden die Vorplanungen für die letzten Bauabschnitte abgeschlossen. Mit Erteilung der Baugenehmigung wurden gleichzeitig drei Baustellen begonnen: Der ursprüngliche Büro-Anbau wurde durch Aufstockung zum Bürohaus. Die Produktionshalle wurde durch einen zweistöckigen Anbau erweitert und mit dem Bürohaus verbunden. Die 1976 erstellte Lagerhalle wurde durch einen weiteren Anbau beträchtlich vergrößert. Diese räumlichen Erweiterungen waren dringend erforderlich, um mit der stetigen Produktions- und Kapazitätsausweitung und dem anhaltend starken Auftragseingang Schritt zu halten.

Beim Richtfest am 26.09.1980 sagte Hans Vallen u.a.:

*»Unsere erfreuliche Entwicklung ist in der Spielwarenindustrie keineswegs üblich, denn der sogenannte Pillenknick sorgt dafür, dass wir in der BRD gegenüber dem Jahr 1965 ca. 40 % weniger Geburten und damit weniger Kinder haben, die Spielzeug benötigen. Auch die Kaufgewohnheiten ändern sich schnell. Kinder spielen nicht mehr so lange – sie wünschen sich immer früher Cassettenrecorder, Stereoanlage u.ä. Diese Entwicklung wurde rechtzeitig erkannt, denn z.B. mit unseren elektronischen Produkten sprechen wir nicht nur Kinder sondern auch deren Eltern an. Seit Einzug in den Neubau 1973 hat sich der Firmenumsatz verdreifacht. Durch Kooperationen mit Partnern in Hongkong und Taiwan können auch Artikel produziert und zu Preisen angeboten werden, die bei europäischen Produktionen nicht mehr möglich sind. 20 % des Busch-Umsatzes geht in den Export. Es wird mehr exportiert als importiert.*

*Nach Fertigstellung der letzten drei Bauabschnitte stehen über 4.000 m<sup>2</sup> für Produktion, Lager und Verwaltung zur Verfügung. Einschließlich Heimarbeiter konnten für ca. 130 Personen (vorwiegend Frauen) krisenfesten Arbeitsplätze geschaffen werden. Eine so-*





# 1981

François Mitterrand wird Nachfolger von Valéry Giscard d'Estaing als französischer Staatspräsident. Der ägyptische Präsident Anwar as-Sadat wird ermordet. IBM stellt den PC vor. Erster Start eines Space Shuttle. Der US-Seuchenschutz berichtet erstmals über AIDS.

ziale Aufgabe, die nur unter ständigem persönlichem Einsatz, mit Verantwortungsbewusstsein, immer neuen Ideen, Wagemut und nicht zuletzt mit einem Stab bewährter Mitarbeiter zu lösen ist.

Es ist davon auszugehen, dass ganz allgemein die Geschäfte zukünftig langsamer laufen werden. Auch das bei Busch in den zurück liegenden 22 Jahren praktizierte Tempo für neue Produktentwicklungen mit einhergehenden Umsatzausweitungen lässt sich so nicht fortsetzen. Müssen wir deshalb Angst vor der Zukunft haben? Ich meine, wenn wir bereit sind, gelegentliche Rückschläge und notfalls auch Abstriche in Kauf zu nehmen und wenn wir alle bereit sind, durch sinnvolle Arbeit etwas zu leisten, werden wir auch schlechtere Zeiten durchstehen.«

Diese Feststellungen anlässlich des Richtfestes 1980 treffen heute noch zu.

1980 brachte Busch erstmals Infrarot-Lichtschranken mit elektronischen Zeitschaltern für Steuerungen durch fahrende Züge auf den Markt – eine wichtige Ergänzung fast aller Micro-Electronic-Artikel.

Die allgemein stagnierenden Umsätze bei Ankleidepuppen wurden durch KARINA neu belebt. Das KARINA Mode-Journal hatte jetzt 52 Seiten mit über 80 Modellkleidern sowie wunderschönen Spitzenmodellen, Brautkleidern und vielen Accessoires in bester Qualität.

1981/82 waren für Busch Elektronik-Studios bereits 7 Elektronikkästen lieferbar, u.a. die IC-Verstärkertechnik, die Digitaltechnik, Radiotechnik und Opto-Elektronik und als Pionierleistung in der Spielwarenbranche wurde brandneu das Microtronic-Computersystem vorgestellt: »Programmieren – Experimentieren –

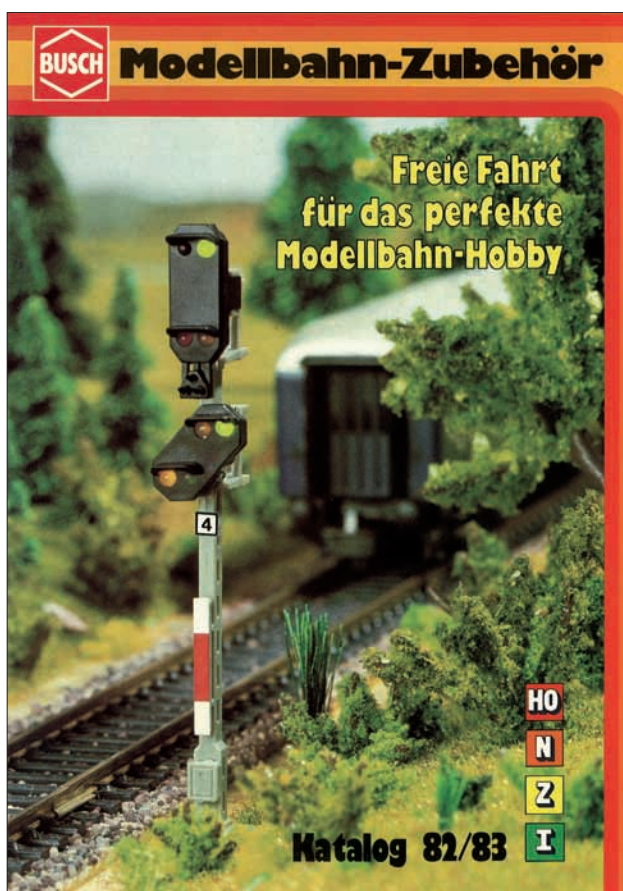
spielend lernen wie ein Computer funktioniert – Jetzt als Hobby für die Zukunft, die bereits begonnen hat«. Das betriebsfertige Microtronic-Computersystem zeigte seinen Benutzern, nach welchen Kriterien ein Computer arbeitet und wie er für viele Funktionen programmierbar ist. Für die Befehlseingabe waren 24 Funktionstasten vorhanden. Als Mini-Bildschirm diente ein sechstelliges Display für die Darstellung von Zahlen und Buchstaben. Die Fachpresse urteilte: »Eine hervorragende Arbeitsgrundlage für Gymnasien und Hochschulen sowie als Einstieg für den Informatikernachwuchs.« Für die Entwicklung des Microtronic-Computers war neben seinem Studium an der Fachhochschule Saarbrücken der angehende Wirtschaftsingenieur Jörg Vallen zuständig. Wieder einmal wurde die bei Busch übliche rationelle Arbeitsweise praktiziert, denn die aus zwei Teilen mit ca. 160 Seiten bestehenden Anleitungsbücher wurden auch für die bevorstehende Diplomarbeit verwendet.

Die Stiftung Warentest vergibt im Oktober 1981 für Busch Elektronik-Studios das Qualitätsurteil »gut«. Mit diesem Ergebnis wird die beste Benotung aller getesteten elektronischen Experimentierkästen erreicht. In 17 Großstädten werden Verkäuferschulungen beim Handel durchgeführt.



**1982** Falklandkrieg. Helmut Kohl wird Bundeskanzler. Der erste Computervirus »Elk Cloner« verbreitet sich. Jacky Ickx gewinnt zum fünften Mal das 24-Stunden-Rennen von Le Mans. »Thriller« von Michael Jackson erscheint. Die Band ABBA trennt sich.

1982 werden für die Modellbahn Micro-Electronic-Lichtsignale mit LED-Bestückung zu super günstigen Preisen vorgestellt. Die Serie enthält die gebräuchlichsten Lichtsignale der DB. Auch der erste »Dampflok-Geräuschgenerator« wird angeboten. Spannungsabhängig werden die typischen Dampflok-Geräusche erzeugt, gekoppelt mit Pfeiftönen zur Wiedergabe über Minilautsprecher.



Für den Geländebau ermöglichten glitzernde See-Folien mit feinen plastischen Wellen den Selbstbau naturgetreuer Seen mit vorbildgetreuer Tiefenwirkung.

Ende 1982 beendet Jörg Vallen sein Studium und tritt als Wirtschaftsingenieur offiziell in die Firma Busch ein. Nachdem eine vorbildliche Zusammenarbeit zwischen Vater und Sohn sich bereits über mehrere Jahre bestens bewährt hatte, wurde der »Junior« als verlässliche rechte Hand des Seniors herzlich begrüßt. Die Bedeutung des Unternehmens wuchs »im Quadrat« (quadratisches Firmen- und Markenzeichen), weil jetzt viele neue Ideen, Ent-

**1983** Bei den vorgezogenen Neuwahlen zum 10. Bundestag erreicht die CDU/CSU 48,8% der Stimmen. Die Grünen ziehen mit 5,6% der Stimmen in den Bundestag ein. Die erste Swatch-Uhr kommt auf den Markt. Microsoft präsentiert die erste Windows-Version.

wicklungen und Möglichkeiten machbar wurden. Dies zu einer Zeit, als es für mittelständische Unternehmen immer schwerer wurde, erfolgreich zu sein. Der »Pillenknick« schwächte die Spielwarenbranche – aber bei Busch stand ein »erneutes Durchstarten« bevor.

1983 kamen weitere Highlights dazu: Silberleitlack als »flüssiger Draht« für feinste Modellbau-Arbeiten (z.B. Polizisten und Bahnbedienstete mit Leuchtkele). Ein Melodie-Generator sorgte dafür, dass erstmals elektronische Spieluhrklänge aus dem Turm eines alten Rathauses ertönten. Auch winzige Lichtsignale für Spur N wurden vorgestellt.

Beim Hörspiel-Angebot ergaben sich Änderungen: Schallplatten waren kaum noch gefragt, dafür begann die MC (MusiCassette) ihren Siegeszug. Neben der Busch-Phonothekserie wurden erstmals 30 Benjamin Blümchen MC und 13 Bibi Blocksberg MC angeboten. Karussell startete mit jeweils 10 MC-Folgen Biene Maja, Pinocchio- und





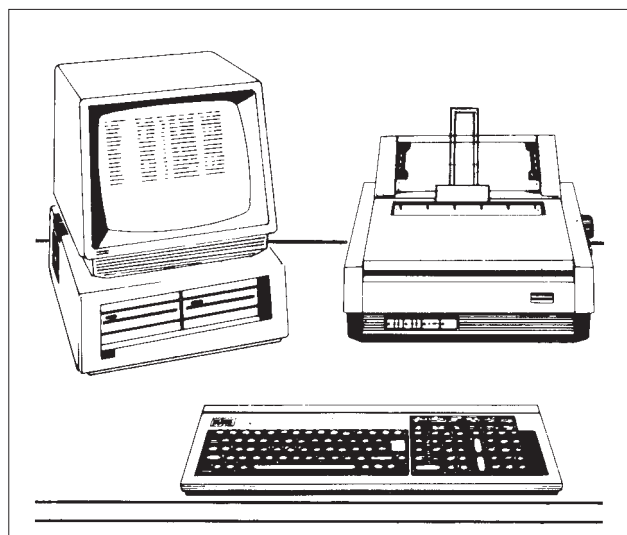
**1984** Richard von Weizsäcker wird Bundespräsident. Start des Privatfernsehens in Deutschland, in München startet ein Pilotprojekt zum Kabelfernsehen. Apple führt den Macintosh ein. Frankreich gewinnt die Fußball-Europameisterschaft im eigenen Land.

Disney-Titeln. Die Deutsche Grammophon (Phonogram) und Maritim wurden durch Busch im Spielwarenhandel eingeführt. Die MC hatte einen empfohlenen Verkaufspreis DM 6,95. Der Busch Tonträgerkatalog 1983/84 umfasste bereits ca. 400 MC-Titel.

1984 war ein »KARINA-Jahr«. Der KARINA-Katalog umfasste jetzt 48 Seiten im A4-Format. Über 100 Modepackungen wurden gezeigt, 9 verschiedene KARINA-Puppen und 10 Accessoir-Packungen mit »guten Ideen für schöneres Spielen«. KARINA war das exklusive Ankleidepuppen-Programm des guten Spielwarenfachhandels.

Das Moba-Sortiment wurde durch viele neue Geländeteile und Tunnels ergänzt. Brennende Häuser wurden durch elektronisches Brandflackern möglich. Bei den Elektronik-Studios kamen die neuen Kästen Synthesizer-Technik und Infrarot-Technik dazu.

1984 wurde Jörg Vallen Prokura erteilt. Er sorgte anlässlich der Spielwarenmesse '84 mit »Busch DATA-Service« für Aufsehen – eine Alternative, die es bisher nicht gab. Jeden Abend ab 17.00 h verwandelte sich der Busch Messestand in einen großen Seminarraum. Erstmals wurde eine komplette EDV speziell für den Spielwaren-Einzelhandel vorgestellt, die ohne EDV-Kenntnisse sofort bedienbar war. Circa 25.000 Artikel von 999 Lieferanten in 99 Warengruppen konnten mit den Programmen Lagerwirtschaft



**1985** Die Schweiz führt die Autobahngebühr für PKW ein. Boris Becker siegt als erster Deutscher und (mit 17 Jahren) jüngster Tennisspieler aller Zeiten beim Grand-Slam-Turnier von Wimbledon. Bernhard Langer gewinnt als erster deutscher Golfer die US Masters.

und Disposition verwaltet werden. Die Zentraleinheit (10 MB) mit Tastatur, Drucker, Bildschirm einschließlich Programme wurde für netto DM 20.198,- angeboten – damals eine echte Sensation! Bereits nach kurzer Zeit wurde Busch Vertriebspartner der Nixdorf Computer AG.

Für die Modellbahn präsentierte Busch 1985 unter anderem erstmals Micro-Electronic Einbausets für H0-Automodelle. Durch super Mini-LEDs mit nur 1 mm Durchmesser waren sogar Warnblinker und Fahrtrichtungsanzeiger möglich.

»Topsi« wird zur kleinen Freundin aller Ankleidepuppen. Topsi übernimmt im KARINA-Sortiment die wichtige Rolle der 7- bis 10-Jährigen, damit sich die Welt der Großen so abspielt, wie sich Kinder das wünschen. KARINA und ihre Mode waren jetzt auf 72 Katalogseiten so schön und vielfältig wie noch nie. Zum Beispiel eine Noblesse-Kleiderserie mit märchenhaften Kreationen internationaler Modeschöpfer, aus feinsten Materialien und edelster Spitze gearbeitet.



1985 wurde Jörg Vallen als Kommanditist im Handelsregister eingetragen. Gleichzeitig wurde er zum Geschäftsführer bestellt.

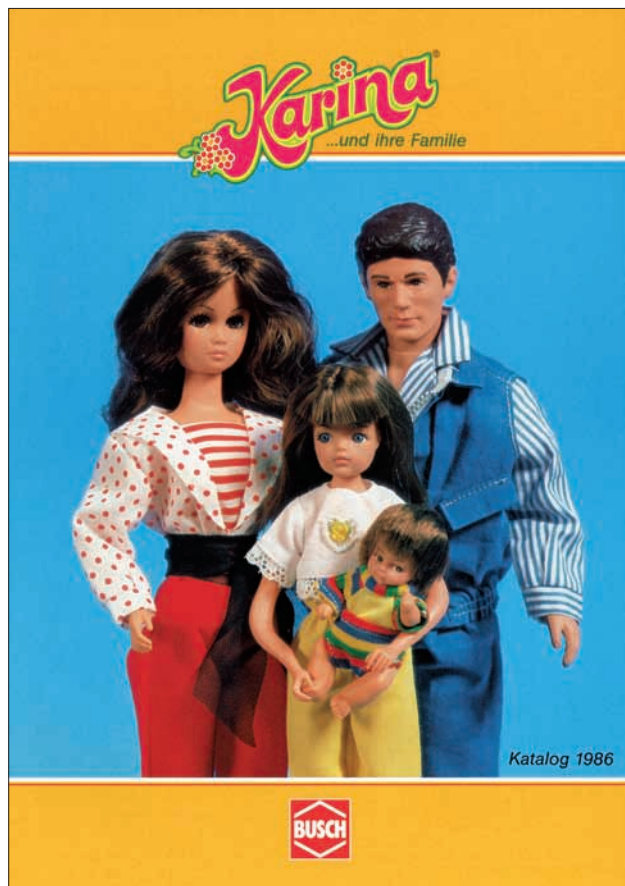
**1986** Die Sowjetunion schießt das Kernmodul der Raumstation »Mir« in die Erdumlaufbahn. Bei der Fußball-WM in Mexiko gewinnt Argentinien gegen Westdeutschland im Finale mit 3:2.

1986 rückten die Sortimente Modellbahnzubehör und Elektronik-Studio näher zusammen. Der Experimentierkasten »Modellbahntechnik« wurde als Idee des Jahres bezeichnet. 150 Experimente und Schaltungen zeigten die elektronischen Möglichkeiten, die sich bei der Modelleisenbahn ergaben. Die Zeit hierfür war reif, denn auch bei der Modellbahn wurde schnell alles elektronischer.

Erstmals wurden auch 3 H0-Modellautos (Wiking) mit eingebauter Minischaltung und Doppel-Blaulicht vorgestellt. Der Moba-Katalog 1986/87 zeigte auf 48 Seiten das Thema »Planen – Gestalten – Ideen verwirklichen«.

Hörspiel-Cassetten erzielten boomartige Umsatzerfolge. Busch offerierte die besten und interessantesten ca. 500 Titel aus dem Angebot führender Tonträgerhersteller.

»Mit KARINA und ihrer Familie die Welt der Großen im Kleinen erleben« - so lautete das Motto 1986. Karinchen war das neueste und kleinste Mitglied der Familie. Das



**1987** Bei der Bundestagswahl wird die Regierungskoalition aus CDU/CSU und FDP in ihrem Amt bestätigt. Erich Honecker besucht als erster DDR-Staatschef die Bundesrepublik Deutschland. Beginn der Barschel-Affäre.

KARINA-Baby war der Knüller während der Spielwarenmesse. Karinchen hatte ihre eigene kleine Spielwelt mit winzigem Spielzeug, Babykleidung, Körbchen, Möbel, Kinderwagen usw. KARINA kam im Reitdress und erstmals mit voll beweglichen Pferden.

Busch DATA (PC mit Zubehör und Programmen) wurde jetzt bereits zum Komplettpreis DM 19.000,- angeboten.

Im Januar 1987 wurde der EAN-Code als wichtiges Hilfsmittel für die Datenverarbeitung eingeführt. Busch DATA Anwender profitierten durch spezielle Stammdatendisketten für die automatische EAN-Code-Übernahme.

Anlässlich der Spielwarenmesse 1987 wurde u.a. bei der Micro-Electronic der heute noch lieferbare Sendemast mit Flugsicherung durch LED und eine Radarfalle mit automatischer Blitzauslösung eingeführt.

Im Einzelhandel wird der Kampf um Kunden härter. Mit der »Zauberschleife« bringt Busch einen Geschenkpäckchen-Service für Spielwarenhändler auf den Markt. Wieder einmal eine »schlüpfende Idee«: an den beiden Bandenden ziehen und fertig ist die Zauberschleife.

Die MusiCassette (MC) wird zum Renner. Einige Millionen Cassetten-Recorder sind in den Haushalten und jährlich werden ca. 40 Mio. Hörspiel- und Musiccassetten verkauft. Busch hatte den richtigen »Riecher«. Das MC Hörspielangebot umfasst jetzt über 600 MC-Titel. Kinderhörspiele bringen beim Spielwarenhandel die prozentual höchsten Umsatzzraten.

Das liebenswerte KARINA-Sortiment war von Christine und Hans Vallen lange Zeit mit verwaltet worden. Dies war jedoch nur möglich, weil Tochter Andrea in ihrer Freizeit viele gute Ideen und Vorschläge für aktuelle Puppenmode einbrachte. Die Zeit war reif und das Umsatzvolumen reichte aus, um die KARINA-Kollektion als eigene Abteilung weiter zu führen. Was lag näher, als alle Vallens im Familienunternehmen unter einen Hut zu bringen. Tochter



# 1988

George H. W. Bush wird zum 41. Präsidenten der USA gewählt. Die Niederländer gewinnen die Fußball-Europameisterschaft gegen die UdSSR mit 2:0.

Andrea war zwei Jahre in einem internationalen Unternehmen in England tätig, als der Senior sie zum 01.03.1987 nach Viernheim zurück holte. Jetzt kam neuer Schwung ins Puppengeschäft. Die KARINA-Kollektion wurde bei den Ankleidepuppen eine wichtige Fachhandels-Alternative. Allein 1987 wurden über 60 Neuheiten vorgestellt.

1988 kam das neue Electronic-Experimentiersystem von Busch auf den Markt. 12 Jahre nach Einführung wird die total überarbeitete Weiterentwicklung vorgestellt – jetzt mit noch mehr Experimenten – verkaufsaktiv für die Selbstbedienung vorbereitet unter dem Motto »Spielend lernen – für die Aus- und Weiterbildung«. Das Busch Experimentiersystem wurde als richtungsweisend bezeichnet – kein Wunder, dass die damals konzipierten Experimentiersysteme auch heute noch lieferbar sind.

Busch DATA bringt jetzt durch Anbindung an Nixdorf-Kassensysteme sowie zusätzliche Bildschirm- und Kassensarbeitsplätze weitere Möglichkeiten: Kassenslösungen

**electronic**  
EXPERIMENTIER-SYSTEME

**Schulung für die Zukunft**

- Richtungswisende Technik, Praxisbezogene Anleitungen, Bücher, Ohne Vorwissen sofort experimentieren.

**BUSCH**

auch für Filialen über Telefonleitung oder Modem für Daten-Fernübertragung.

Mit der Vedes und dem Nürnberger Rechenzentrum ergibt sich eine Zusammenarbeit zur Entwicklung einer Norm für den Stammdatenaustausch mit Disketten. Busch DATA Einführungsseminare wurden in Hamburg, München und Viernheim durchgeführt.

Busch DATA informiert: »Kennen Sie einen Mitarbeiter, der für DM 2,67 pro Stunde Ihren Warenbestand pflegt, Bestellungen aufgibt, beim Wareneingang Rechnungen prüft, Artikel auszeichnet und kalkuliert, der jederzeit Auskunft über Lagerbestände und Fehlmengen gibt, und der weiß, was die Renner sind und mit welchem Artikel die besten Erträge realisiert werden? Und falls erforderlich, macht er kostenlose Überstunden.«

Busch DATA entwickelte sich zur Branchenlösung für den Spielwarenhandel!

**BUSCH DataService**  
EDV-Systeme für den Fachhandel

Auf Knopfdruck kalkulieren, disponieren. Exakter Überblick über Sortimente, Bestände, Renditen, Renner und Penner. Damit Zukunft nicht zur Vergangenheit wird.

BUSCH-DATA-Warenwirtschaftssysteme – modern und praxisbewährt. Komplett mit NIXDORF-Computer und -Kassensysteme. Mit Scanning und „Preis-Look-Up“ ohne EDV-Kenntnisse sofort zu bedienen.

**BUSCH**  
Vertriebspartner der Nixdorf-Computer-AG  
**NIXDORF**  
COMPUTER

**1989** Ungarn beginnt im Mai mit dem Abbau seiner Grenzsperrn nach Österreich, der Eiserne Vorhang und die Berliner Mauer bekommen ernsthafte Risse, bis Ende des Jahres haben auch die Tschechoslowakei und die DDR ihre Grenzbefestigungen geöffnet. Die »Mauer« fällt.

Im Herbst 1988 wurde das Hörspielangebot auf Video-Cassetten ausgedehnt. Unter anderem wurden die ersten 4 Benjamin Blümchen Videos angekündigt und kurze Zeit später kamen auch die ersten Asterix- und Pumuckl-Videos. Bis zum Herbst 1989 sind bei Busch bereits über 120 VHS-Videos lieferbar.

Die KARINA-Kollektion präsentiert sich schwungvoll, u.a. mit »Mambo KARINA« und »Mambo MARC«. Zusammen mit deren tollen Tanzroben wurde ein Mambo-Tanzkurs für die kleinen Mädchen mitgeliefert. Die KARINA Modekollektion bestach durch pfiffige und romantische Ideen. Edle Materialien und ein elegantes Design sorgten für exquisite Abendkleider getreu dem Motto »Nur das Allerfeinste«.

Bei Modellbahnzubehör wurde ein elektronisches Glockenläuten angeboten als Vorserie von Realistic Sound. Mit Busch Gleisschotterbändern konnten alle Schwellengleise sauber, schnell und vorbildgetreu eingeschottert werden. Mit dem Slogan »Die Natur ist unser Vorbild« wurde eine riesige Kollektion Super-Modellbäume in Größen von 35 bis 210 mm vorgestellt. Auch erscheint der Video-Werbefilm »Fantastische Modellbahnwelt von Busch« (Spielzeit 4 Min. 17 Sek.). Der Moba-Katalog hat jetzt 76 Seiten und vom »Modellbahntrend«, der kostenlosen Modellbahner-Zeitung von Busch, erscheint die dritte Folge. Sie zeigt, wie die fantastische Modellbahnwelt zum faszinierenden Hobby wird. Ausführliche Produktinformationen und tolle Fotos bringen unendlich viele Gestaltungsideen für Neueinsteiger und Profis.

In einer bundesweiten Umfrage beurteilten deutsche Spielwarenfachhändler im Bereich Puppen/Plüsch die Firma Busch mit der Produktgruppe KARINA als Fachhandelspartner Nr. 1 des Jahres 1990. KARINA erhielt ein neues Gesicht mit zauberhaftem Lächeln. Die gesamte Kollektion wurde in einer neuen verkaufstarken Verpackung angeboten. Es ergaben sich spektakuläre Umsatzerfolge. KARINA war verdammt hübsch geworden und MARC war der einzige Ankleidepuppen-Mann mit kämbaren Haaren (statt

**1990** Michail Gorbatschow wird zum Präsidenten der UdSSR gewählt. Erste freie Wahl zur Volkskammer in der DDR. Lothar de Maizière wird erster und letzter demokratisch gewählter Ministerpräsident der DDR. Am 3.10. erfolgt die Wiedervereinigung Deutschlands.

wie sonst üblich mit gemalter Frisur). Stöpsel gesellte sich als neuer Bruder von Topsi zur KARINA-Familie. Durch eingebaute Elektronik konnte Topsi jetzt »Happy Birthday« singen und wenn das Baby »Der kleine Schreihals« etwas geschubst wurde, fing es herzerweichend zu weinen an.

Der Modellbahnzubehör-Katalog 1990 »Alles für Ihr Modellbahn-Hobby« erscheint erstmals im Magazin-Format (etwas größer als A4) mit 80 Produktseiten und 24 zusätzlich einghefteten Seiten mit Anleitungen »Wie man's macht«. Neben vielen anderen Neuheiten bringt Busch die viel beachtete Produktlinie »Realistic Sound« mit den Produkten »Am Bahnhof« und »Auf dem Jahrmarkt« – Geräusche für Modellbahnen, natürlich wie in Wirklichkeit.

Ab 1990 wurde erstmals eine neue Produktlinie »Sound & Funk« vorgestellt. Unter anderem mit Walkie Talkies für Vater und Sohn. Die Funksprechgeräte X-10 und X-100 bestechen durch gute Sprachwiedergabe und große Reichweite (1-2 km). Außerdem ein erster Stereo-Cassettenplay-





# 1991

Helmut Kohl wird vom ersten gesamtdeutschen Bundestag als Bundeskanzler wiedergewählt. Der ICE nimmt den fahrplanmäßigen Hochgeschwindigkeitsverkehr auf. Die UdSSR wird aufgelöst.

er und ein Babysitter mit Sender und Empfänger. Ein Jahr später erscheint »Rechenfix«, ein spezieller Tischrechner für Kinder und »Babyfunk«, ein drahtloser Babysitter für drinnen und draußen.

Busch DATA wird zum besonderen Service für gute Kunden. Durch intensive Zusammenarbeit mit über 100 Anwendern werden Programme und Möglichkeiten ständig erweitert: vom preiswerten Einplatz-System bis zum EDV-System mit vielen Bildschirmarbeitsplätzen. Immer ein Schritt schneller als Mitbewerber – und immer einen Schritt weiter. So entsteht »Shop Control« – das bessere Warenwirtschaftssystem – die EDV-Lösung mit dem totalen Überblick. Auch für neue Anwender ist ein Schnellstart vorprogrammiert.

Eine Sensation wurde 1992 »PC Rail«, das Gleisplanungsprogramm für komplette Modellbahnanlagen, am PC erstellbar. Vorbereitet für alle Bahn- und Schienensysteme u.a. für Märklin, Trix, Fleischmann, Arnold, LGB.

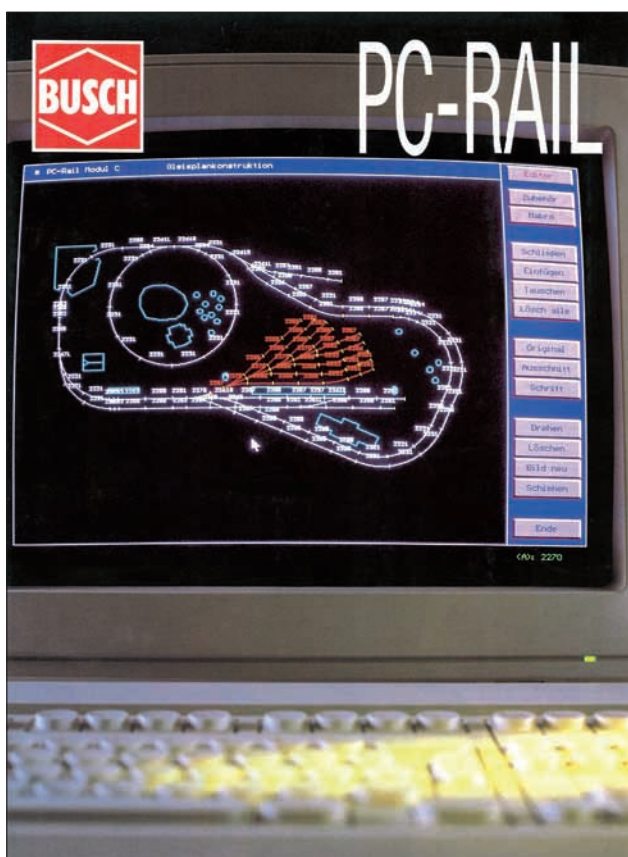
# 1992

Bill Clinton wird zum 42. Präsidenten der USA gewählt. Ex-DDR-Chef Honecker wird bei seiner Rückkehr aus Moskau festgenommen. Microsoft bringt Windows 3.1 auf den Markt. Bei der Fußball-EM in Schweden gewinnt Dänemark gegen Deutschland mit 2:0.

Der Moba-Katalog 1993 hat erstmals 96 Seiten. Das PC-Rail Grafikprogramm verfügt jetzt über alle Gleissymbole der bekannten Hersteller einschließlich Flächengrundrisse für Bahnhöfe, Gebäude, Signale usw. Dem Spielwarenhandel wird eine neue Kundenservice-Möglichkeit angeboten: die Gleisplan-Servicestation. Für Endverbraucher konnten komplette Modellbahnanlagen geplant und Bedarfslisten für Gleise und Zubehör ausgedruckt werden. Innerhalb weniger Monate hatte sich PC Rail als Standard für die Planung von Modellanlagen etabliert.

Auch »Realistic Sound« gewann zunehmend an Bedeutung, u.a. mit den neuen Geräuschkulissen »Am Waldrand«, »Industriegebiet«, »Straßenverkehr«, »Glockenklänge« und »Dampflokgeräusche«.

Bei Tonträgern wurden die MC erstmals durch CD ergänzt. In der Startphase waren ca. 30 Titel von Karussell und DG lieferbar.



**1993** In Deutschland werden fünfstellige Postleitzahlen eingeführt. Das Internet (World Wide Web) erhält durch den ersten grafikfähigen und kostenlosen Browser »Mosaic« einen rasanten Auftrieb.

Im Herbst 1993 wurden Kontakte mit dem Hersteller der »Praliné«-Modellautos aufgenommen, um eine eventuelle Zusammenarbeit zu eruieren. Die Firma (Modell-International-Duve-GmbH) war 1992 von Sankt Georgen im Schwarzwald nach Schönheide in Sachsen verlagert und als Modell- und Formenbau (MFB) für die Produktion von Modellautos im Maßstab 1:87 neu gegründet worden. Der Neustart in Schönheide war schwieriger als zunächst vorhersehbar. Der Geschäftsführer und Mitinhaber Otto Duve musste am 15.12.93 Insolvenz anmelden.

Da Modellautos in H0-Größe das Busch Modellbahnzubehör-Programm ideal ergänzen konnten, wollte man sich das in Schwierigkeiten geratene Unternehmen genauer ansehen. Am 3. Januar 1994 trafen Hans und Jörg Valen nach abenteuerlicher Autofahrt in Schönheide ein (im Erzgebirge war erheblich mehr Winter als von Mannheim aus vorherzusehen). Der Betrieb wurde vom Insolvenzverwalter notdürftig fortgeführt. Verständlicherweise war die Belegschaft durch die neue Situation sichtlich geschockt – vermittelte aber den Eindruck, besonders arbeitswillig und am Erhalt der Arbeitsplätze interessiert zu sein.

Schnell wurde klar, dass für eine Fortführung des Betriebs drastische Einschnitte unerlässlich waren: Straffung



**1994** 2. Bundestagswahl nach der Wiedervereinigung. Helmut Kohl bleibt Bundeskanzler. Michael Schumacher wird erster deutscher Formel-1-Weltmeister. Die Fußball-WM in den USA gewinnt Brasilien vor Italien.



Busch Zweigbetrieb in Schönheide

der erheblich zu großen Produktionspalette. Überarbeitung der Formen und Festlegung der Busch Qualitätskriterien. Ein neues Erscheinungsbild und damit eine neue Verpackung und letztlich eine neue Marke mussten kurzfristig geschaffen werden. Für eine Überarbeitung der Produktion und der Produktionsabläufe wurde der gesamte Betrieb gestoppt.

Am 17. Januar 1994 wurden die Verträge unterzeichnet. In Schönheide (5.300 Einwohner), Hauptstraße 112, entstand eine Busch Werksniederlassung (Zweigbetrieb) mit 3.400 m<sup>2</sup> Gelände und einem dreigeschossigen Fabrikgebäude mit über 1.700 m<sup>2</sup> Produktionsfläche. Jahrzehntelang wurden dort Bürsten und Pinsel gefertigt. Circa 30 Praliné-Mitarbeiter konnten übernommen werden. Die Zahl erhöhte sich bis Ende 1994 auf 42.

Die Schönheider mussten lernen, was die Viernheimer Belegschaftsmitglieder schon jahrzehntelang kannten: zwei Wochen vor Beginn der Spielwarenmesse steht »alles unter Dampf«. Jeder Handgriff musste klappen – nichts durfte schief gehen, um mit den neuen Busch Modellautos zur Nürnberger Spielwarenmesse zu starten. Was kaum für möglich gehalten wurde, gelang dann doch. Am Morgen der Messe-Eröffnung wurde die neue Busch Autokollektion in einem 20-seitigen Farbkatalog mit ca. 200 Auto-Variationen vorgestellt und im Busch Modellbahnkatalog erschienen erstmals 6 original Busch Automodelle mit eingebauter Micro-Electronic.



**1995** Jacques Chirac wird französischer Staatspräsident. In Deutschland wird die Pflegeversicherung eingeführt. Die Metallindustrie führt die 35-Stunden-Woche ein. M. Schumacher wird mit Benetton zum 2. Mal Formel-1-Weltmeister.

**1996** Der Schachcomputer »Deep Blue« gewinnt gegen den Schachweltmeister Kasparow. Das erste geklonte Säugtier der Welt, Schaf Dolly, wird geboren. Deutschland wird zum 3. Mal Fußball-Europameister. Die Firma Faller feiert das 50. Betriebsjubiläum.

Das Werk Schönheide wurde von Anfang an vor allem von Jörg Vallen in Zusammenarbeit mit dem Betriebsleiter Thomas Stegmann geleitet. Ein hervorragendes Team, welches in den folgenden Jahren zeigte, dass der Modellauto-Markt durch immer wieder neue Ideen und filigrane Vorbildtreue Wachstumschancen hat. Sie wurden bestens unterstützt durch weitere qualifizierte Mitarbeiter, die sich in der Konstruktion, im Werkzeugbau, in der Druckerei und Montage zu kaum ersetzbaren Spezialisten entwickelten.

Ende 1995 wurden bereits 49 Mitarbeiter beschäftigt. Die Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben lobte, dass sich die Firma Busch in einer strukturschwachen Region intensiv einsetzt und ständig bemüht ist, neue Arbeitsplätze zu schaffen. Das tat gut!

Busch DATA kam 1993/94 neben dem bewährten Warenwirtschaftssystem »Shop Control« mit einem neuen Systempaket »toydata« speziell für idee + spiel-Mitglieder für nur DM 14.999,- auf den Markt.

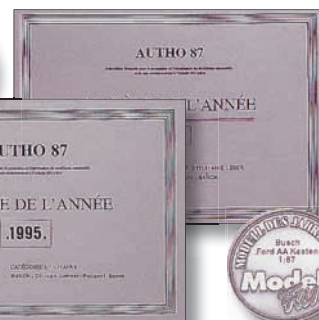
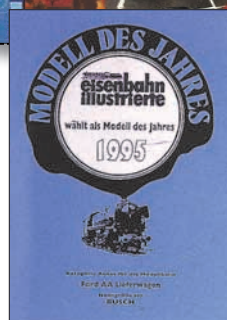
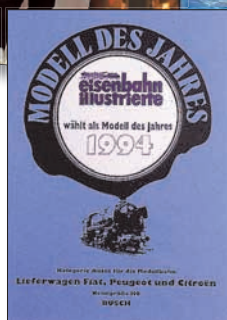
Bei den Ankleidepuppen begann ein harter Verdrängungswettbewerb mit den Herstellergiganten: Umsatz um jeden Preis und an jeder Ecke. Für den guten Fachhandel wird eine fast neue KARINA-Kollektion präsentiert. Ihre Mode ist Spitzenklasse – dazu ein Umfeld liebenswerter Spielideen. In allen Vertriebskanälen wird zu Dumping-Preisen angeboten. Aber Busch vertraut mit seiner KARINA-Kollektion weiterhin und ausschließlich dem Fachhandel.

Das Cassettengeschäft boomt weiter. Der Katalog 1995 hatte 76 Seiten, mit über 1.000 MC-Titeln, ca. 100 CDs und über 200 Videos. Bei Videos stand »Der König der Löwen« an oberster Stelle. Erstmals wurden 7 CD-ROM zum Spielen und Lernen angeboten. Die Möglichkeiten waren noch bescheiden, der Begriff »Multi Media« beim Spielwarenhandel noch erklärungsbedürftig.

Bei Busch Automodellen zeigte die Umsatzkurve steil nach oben. Der Katalog 1996 hatte bereits 36 Seiten und die Automodelle Chevrolet Caprice, Ford AA, Citroen Jumber und Peugeot Boxer wurden von den Lesern mehrerer Fachzeitschriften zu »Modelle des Jahres« gewählt.

Die Modellbahnfreunde freuten sich über das große Katalogbuch 1995/96 mit 108 Seiten.

Das elektronische Geräteprogramm »Sound & Funk« umfasste 1996 fünf verschiedene Walkie Talkies und Funksprechgeräte, eine Sound-Clock, u.a. einen Cassettenrecorder mit zwei Lautsprechern und erstmals einen CD-Player für Kinder.



**1996** Greenpeace stellt das erste Dreiliterauto vor: einen umgebauten Renault Twingo. Michael Schumacher wechselt von Benetton zu Ferrari. Nummer-Eins-Hit des Jahres ist der »Earth Song« von Michael Jackson.

Von Busch DATA werden die bewährten »Shop Control« und »toydata«-Programme jetzt für Windows angekündigt. Über 350 Fachgeschäfte arbeiten bereits mit Busch DATA. Das Messeangebot belief sich auf DM 8.988,- für PC, Farbmonitor, Tastatur, Drucker, Bondrucker und Geldlade mit Kassen-Peripherie, komplett mit Warenwirtschaft und Kassenprogrammen einschließlich Stammdaten-Service, Installation und Schulung.

Erstmals wurden von den 100 wichtigsten Herstellern der Spielwarenbranche die Stammdaten von über 100.000 Produkten im genormten »BUSCH-VEDES-Format« zur Stammdatenpflege des Handels angeboten.

Durch die Umsatz- und Sortimentsausweitungen der letzten Jahre ergaben sich erneut Raum- und Platzprobleme. Nachdem die große Produktionshalle eine Innenhöhe von fast 6 m hatte, wurde ein größerer Teil der Produktions- und Lagerfläche mit einem Stahlträgersystem überbaut. Durch das neu entstandene Zwischengeschoss ergaben sich über 1.000 m<sup>2</sup> zusätzliche Nutzfläche. Im Viernheimer Industriegebiet wurde eine Lagerhalle mit weiteren ca. 500 m<sup>2</sup> angemietet.

Das allgemein härter werdende Geschäft sorgte ab Sommer 1996 dafür, dass der Betrieb nicht mehr wie bisher üblich für 2 oder 3 Wochen wegen Betriebsferien geschlossen blieb. Bei den Abnehmern waren Versandpausen verpönt – Aufträge wurden mit sofortiger Auslieferung gewünscht.



**1997** Hongkong wird an China zurückgegeben. Lady Diana stirbt bei einem Autounfall. »Harry Potter und der Stein der Weisen« wird veröffentlicht. Jan Ullrich gewinnt als erster Deutscher die Tour de France.

1997 waren Busch Automodelle die Messesensation, vor allem wegen der vielen Formneuheiten. Unter anderem wurde das Megamodell des Mercedes SSK aus dem Jahre 1928 vorgestellt, bestehend aus 45 filigranen Einzelteilen als aufwändigster Oldtimer im Maßstab 1:87, der bis dato je produziert wurde.



Viel beachtet wurde auch die Idee, einen sogenannten »Erk König« zu zeigen (ein Auto, welches noch gar nicht lieferbar war). Einige Wochen später kam Steven Spielbergs Actionfilm »Jurassic Park 2« (»The Lost World«) in die Kinos, in welchem u.a. drei Geländewagen der neuen Mercedes M-Klasse eine Hauptrolle spielten. Der Erk König entpuppte sich als M-Klasse – Busch hatte das Auto zum Film.

Zu dieser Zeit brachte Busch als einer der ersten Hersteller einen Modellbahnkatalog mit CD-ROM heraus, mit einem umfassenden Informationsangebot, welches weit über das hinaus ging, was bis dahin mit konventionellen Werbemit-





# 1998/99

In Hongkong bricht die Vogelgrippe aus. Gerhard Schröder wird deutscher Bundeskanzler. Die deutsche Rechtschreibreform tritt in Kraft. Der Euro wird in elf Staaten der EU als Buchgeld eingeführt. Totale Sonnenfinsternis in Europa.

tehn möglich war, z.B. Bilder mit Zoom-Möglichkeiten oder bewegte Bilder als Videos, Darstellungen von Geräuschen und Demo-Versionen z.B. von PC-Rail. Alles war wie aus einem Guss und der neue Busch-Katalog wurde zum perfekten Verkäufer – nicht nur bei Modellbahnzubehör – auch bei Automodellen.

Zu jener Zeit kam ein Auto mit völlig neuem Design und Raumkonzept auf den Markt: das »Smart City-Coupé«. Die neuen Smart-Automodelle wurden von Busch in vielen Farbkombinationen mit austauschbaren Bodypanels vorgestellt. Als Modellbahnzubehör kam der Smart Car-Tower heraus, ein siebenstöckiger Glasturm für die Ausstellung von 24 Smarts. Dazu ein super modernes Smart-Verkaufsgebäude mit Büros und Ausstellungsräumen.

1997 wurde auch die erste Busch Internet-Homepage unter [www.busch-model.com](http://www.busch-model.com) eingerichtet. Das Startangebot umfasste 5 Seiten und kostete für das erste Jahr stolze DM 5.000,-- (ca. EUR 2.500,--). Im ersten Jahr wurde die Busch-Homepage von 7.000 Besuchern angewählt. In 2007 hatten über 2 Millionen Besucher die Busch-Internetpräsenz angeklickt. Damit ist das Internet zu einem der wichtigsten Informationsmedien unserer Zeit geworden.

1998 verzauberten KARINA's Modekollektionen die Welt der 29 cm Ankleidepuppen. Über 70 neue Damen-, 8 Herren- und 13 Kindermoden wurden angeboten. Es gab unter anderem spezielle Themen wie »Die Traumhochzeit«,



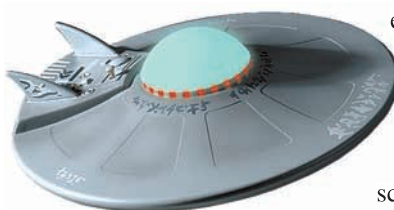
# 2000

CDU-Spendenaffäre: Auf Aufforderung der Partei tritt Altbundeskanzler Helmut Kohl als Ehrenvorsitzender der CDU zurück. Der Euro erreicht mit 0,8225 US-Dollar sein bisheriges Allzeittief gegenüber dem US-Dollar. Microsoft bringt Windows 2000 auf den Markt.

»Der Zauberball« oder »Sissi-KARINA« als prachtvolle Kaiserin. Alle KARINA Babys wurden fortan mit Geburtsurkunde geliefert. Die Präsentation erfolgte in einem 60-seitigen Kunstdruck-Katalog.

»Alle Kinderklassiker aus einer Hand« lautet das Motto des Busch-Katalogs für MC, CD und Video. 84 Seiten enthielten die Erfahrung von über 25 Jahren Busch Cassettenvertrieb. Über 2.000 übersichtlich geordnete Titel wurden zu »Nachschlagewerk und Fundgrube« der Spielwarenbranche.

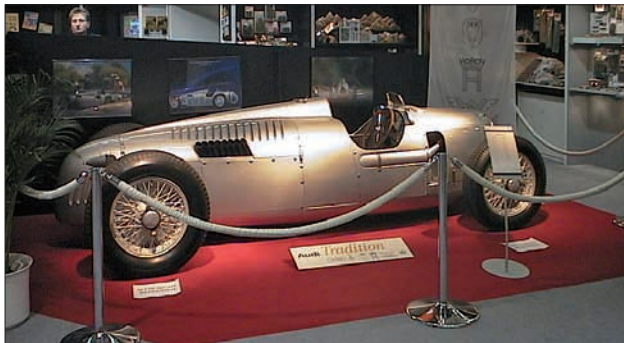
Der Modellbahnzubehörkatalog 2000 wurde zu einem echten »Millenium-Werk«. Auf 164 Seiten wurden über 850 Artikel präsentiert. Großformatige Live-Bilder zeigten Schritt für Schritt alles, was man von der Modellbahnplanung über die Detail- und Landschaftsgestaltung bis zur Modellbahnelektronik für die Faszination des perfekten Modellbahn-Hobbys wissen musste. Für noch mehr Informationen sorgte die neue Katalog-CD-ROM als kostenlose Beigabe. Kurze Zeit später bringt Busch ein »utopisches Spektakel« – erstmals landen UFOs auf Modellanlagen:



eine fliegende Untertasse komplett mit Beleuchtung und Blink-Elektronik mit 4 Außerirdischen und einem Roboter.



**2001** Die Bundeswehr beginnt mit der Grundausbildung von Frauen an der Waffe. George W. Bush wird 43. Präsident der USA. Terroranschläge am 11. September auf das World Trade Center und das Pentagon in den USA.



Bei den Automodellen wird der »Mercedes Silberpfeil« von Busch zum »Supermodell des Jahres« von den Lesern der Zeitschrift »Modellfahrzeug« (Ausgabe 1/2000) gewählt. Dazu passte wenige Wochen später das Highlight des Messestands: der von Auto Union zur Verfügung gestellte original 16 Zylinder Rennwagen von 1936. Busch präsentierte das sensationelle Mega-Modell im Maßstab 1:87 mit funktionsfähiger Lenkung und abnehmbarer Motorhaube mit dem darunter liegenden 16 Zylinder Motor. Präzision in höchster Vollendung. Das galt auch für die weiter vorgestellten Formneuheiten Borgward Isabella Coupé, die neue Mercedes Benz C-Klasse sowie Smart Cabrio und viele weitere Neuheiten.

Der Katalog »Zum Hören und Sehen für Kinder« bringt auf 108 Farbseiten über 2.600 Titel. Bei »Benjamin Blümchen« erschien die Folge 91, »Bibi und Tina« kam mit Folge 40, »Bibi Blocksberg« Folge 73, Hitchcocks »Die drei ???« Folge 92 und bei »TKKG« waren es bereits 122 Folgen. »Conni« befand sich gerade bei Folge 5 und »Bob der Baumeister« war als Hörspiel noch unbekannt.

2001 präsentierte sich Busch im Internet mit riesigem Angebot. Neben einem kompletten Online-Katalog wurden



**2002** Der Euro wird als Bargeld in Umlauf gebracht. Der DAX sinkt unter 3000 Punkte. Jahrhundertflut an der Elbe. Steve Fossett umrundet mit einem Ballon in 13 Tagen die Erde. Brasilien gewinnt die Fußball-WM gegen Deutschland.



u.a. alle aktuellen Infos über Neuheiten in den verschiedenen Sortimentsbereichen veröffentlicht.

Zum Jahreswechsel steht die Umstellung von DM auf EURO bevor. Busch gibt bereits im August 2001 die ab Januar gültigen EURO-Preise bekannt. Preislisten erscheinen vorübergehend sowohl mit DM als auch mit EURO-Preisen.

Bei Sound & Funk entstand 2002 die neue Funksprechgeräte-Generation mit mehreren Kanälen im 446 MHz-Bereich. Die trendigen und verhältnismäßig kleinen Geräte hatten Reichweiten bis zu 5 km. Es eröffneten sich neue Möglichkeiten im Markt der Walkie Talkies.

Die Bahnhofserneuerungen der Deutschen Bahn brachte es mit sich, dass in vielen Städten Behelfsbahnhöfe aus Containern betrieben wurden. Vorbild für eine entsprechende Busch-Idee war Mannheim, wo der komplette Bahnhofsbetrieb über einen Zeitraum von drei Jahren in einem Containerbahnhof ausgelagert war. Weitere »kleine« Produkte machten Furore, wie z.B. ein Hähnchengrillwagen mit kompletter Inneneinrichtung, mit beleuchtetem Grillgut und Verkaufstheke. Bei den Automodellen erschien der Benz Patent-Motorwagen als Gasmotor-Fahrzeug von





**2003** Beginn des 3. Golfkriegs. Letzter Flug des Überschallpassagierflugzeugs Concorde von New York nach London. Der letzte VW Käfer rollt in Mexiko vom Band. Hitzewelle in Deutschland mit den höchsten bisher gemessenen Temperaturen von über 40 °C.



1886. Die filigrane Miniaturausgabe in feinst detaillierter Ausführung bestand aus über 23 Einzelteilen, u.a. mit beweglichem Schwungrad, welches durch einen winzigen Lederriemen mit dem Motor verbunden war. Erstmals wurden Automodelle in einer »CMD-Kollektion« vorgestellt, bei welchen das technisch Machbare mit absolut perfekter Detaillierung auf die Spitze getrieben wurde (C = Chrom, M = Metallic, D = besondere Detaillierung, z.B. feinste Zierleisten, Nummernschilder, chromgeprägte Lenkräder mit winzigen Mercedes-Sternen, verspiegelte Innenspiegel und vieles mehr).

Über 450 Händler arbeiteten bereits mit Busch DATA. Ein Büro mit Kassenarbeitsplatz wurde zum Preis von EUR 5.999,- für ein stressfreies Weihnachtsgeschäft angeboten.

Messe-Gag 2003 war u.a. ein Hallenbad aus Stahl und Glas sowie ein liebevoll gestalteter Weihnachtsmarkt, komplett mit Buden, Weihnachtsbaumverkauf, Stehtischen mit Papp-Geschirr, Mülltonnen, Bierkästen usw. Ganz besonderer Clou war jedoch das Sonnenblumenfeld mit 60 winzigen Sonnenblumen im H0-Maßstab. Fast alle Fernsehstationen berichteten, denn es waren die kleinsten Sonnenblumen der Welt – Made by Busch.



**2004** Bundeskanzler Gerhard Schröder tritt als Parteivorsitzender der SPD zu Gunsten von Franz Müntefering zurück. Etwa 500.000 Menschen demonstrieren in Berlin, Köln und Stuttgart gegen den Reformkurs der deutschen Bundesregierung.



Bei den Automodellen standen Formneuheiten wie z.B. der Smart Roadster und Smart Crossblade sowie Mercedes CLK Cabrio und das BMW 327 Cabrio im Vordergrund. Viel beachtet wurde eine limitierte Edition »Smart City Coupés als Feuerwehr« in den 16 Varianten der 16 Bundesländer.

Der Cassettenkatalog »Zum Hören und Sehen für Kinder« erschien mit 140 Farbseiten und ca. 3.000 Titeln. Im Bereich Video wurden ca. 350 VHS und 75 DVDs angeboten. Das änderte sich bereits ein Jahr später auf ca. 200 DVD und nur noch ca. 300 VHS.

KARINA präsentierte in ihrem Katalog 2004 Mode, so schön und attraktiv wie nie zuvor. KARINA selbst strahlt mit fröhlichem Lächeln, ihre feinen Gesichtszüge werden durch ein dezentes Make-Up hervorgehoben. Sie hat besonders lange, wunderschön glänzende Haare in bester Qualität. KARINA's Pferde erhalten einen urigen Pferdestall. Es erscheint die Serie »Echtes Holzmöbel« u.a. mit einem variablen Holzschrank (für Wohn- und Schlafzimmer), einem Massivholz-Bett mit blütenweißer Bettwäsche und Nachttischen sowie ein Esszimmer mit vier handgeflochtenen Rattanstühlen und großem Tisch. Neu ist auch ein wunderschöner



**2004** Horst Köhler wird deutscher Bundespräsident. George W. Bush wird mit souveräner Mehrheit als US-Präsident wiedergewählt. Michael Schumacher wird zum 7. Mal Formel-1-Weltmeister.

Strandkorb, den großen Vorbildern an Nord- und Ostsee bis ins kleinste Detail nachempfunden.

Für die Modellbahn erscheint eine Tankstelle aus den fünfziger Jahren, die im Laufe der Zeit vielfach nutzbar wird als Blumenladen, KfZ-Werkstatt, Reifen- und Getränkehandel.

Die Serie »Natur pur« startet mit einem Kürbisfeld, bestehend aus 80 Kürbissen und langen Ranken mit superfeinen Kürbisblättern. Auch Weinberge können so perfekt wie nie zuvor gestaltet werden: 20 Weinreben mit Weinstöcken sowie Traubenrispen und Traubenblätter (mit der typischen Weinlaubblatt-Form – mit der Lupe zu betrachten). Ein Wein-Verkaufsstand und ein Weinlieferwagen werden gleich mit angeboten.

Busch wird zunehmend tonangebend, denn mit dem Realistic Sound Universal beginnt eine neue Tonkulissen-Ära für die Modelleisenbahn: 16 realistische Geräusche von fahrenden Zügen, Bahnhofsdurchsagen, Bremsenquietschen, Bahnübergang-Läutewerk, Kirchenglocken, Martinshorn, Feuersalarm, Baustellengeräusche und Straßelärm. Alle Geräusche sind untereinander mischbar und bis zu 4 Sounds können gleichzeitig wiedergegeben

Tag der offenen Tür in Schönheide. Losziehung (von links nach rechts): Michael Schwarz (Verkauf), Thomas Stegmann (Betriebsleitung Schönheide), Jörg Vallen, Ekkehard Trommer (Bürgermeister Schönheide), Hintergrund: Mitglieder der Schönheider Band »Kreuzschnabel«



**2005** Nach dem Tod von Johannes Paul II. wird Benedikt XVI Papst. Angela Merkel wird deutsche Bundeskanzlerin. Die Dresdner Frauenkirche ist wieder aufgebaut. Erstflug des Airbus A380. Fernando Alonso wird Formel-1-Weltmeister.

werden. Durch die vorhandenen Ein- und Ausgänge sowie Programmiermöglichkeiten für Zugsteuerungen mit Soundauslösung (über die Eingänge) oder durch Reed- und Gleiskontakte (über Ausgänge) zum Schalten von Lampen, Relais usw.

Am 11.09.2004 feierte Busch im Zweigbetrieb Schönheide »Tag der offenen Tür« aus Anlass 10 Jahre Busch Automodelle. Es gab Werksbesichtigungen, eine Automodelle- und Modellbahnausstellung sowie eine Smart Fahrzeugschau (Originale), ein Schnäppchenmarkt sowie Essen und Getränke. Jeder Besucher erhielt ein Busch Jubiläumsmodell. Busch Automodelle erreichten inzwischen eine Qualität und Detailtreue bis an die Grenze des technisch Machbaren. Als Neuheiten erschienen unter anderem der Smart Fourfour, Toyota Landcruiser, Multicar und die präzise Nachbildung eines weltbekannten amerikanischen Motorrads – eine Sensation im Maßstab 1:87. Der »markt intern« Informationsdienst erklärte den Modellauto-Hersteller Busch zum Fachhandelspartner Nr. 1.

2005 geht es weiter mit »Natur pur«: ein Maisfeld wird vorgestellt, exakt wie das Vorbild aber vielfach kleiner, produziert in einem besonderen Kunststoff-Spritzgussverfahren. Jede Maispflanze hat bis zu 10 Blätter und 2 Mais-





**2006** Kurt Beck wird Vorsitzender der SPD. Inbetriebnahme des Drei-Schluchten-Damms in China. Fußball-WM in Deutschland, die von Italien gewonnen wird (Deutschland wurde 3.). Michael Schumacher beendet seine Formel-1-Karriere.

kolben. Mit den 400 Maispflanzen einer Packung kann ein kleines Maisfeld gestaltet werden. Die neuen Farne und Pilze (auch mit Druck als Stein- und Fliegenpilze) dienen zur Verschönerung von Waldrändern.

Bei Mädchenspielwaren kommt eine neue Produktpalette hinzu: »Made by you« – Trendy Sachen zum Selbermachen. Nähen lernen lautet die Devise. Zum Beispiel schöne Taschen - ganz einfach zu nähen durch fertig zugeschnittene und perforierte Teile, die mit einer stumpfen Nadel gefahrlos bearbeitet werden. Dazu eine leicht verständliche Anleitung, die auch die Grundkenntnisse des Nähens vermittelt. Verschiedene Materialien wie Jeans, Filz und Kunstleder stehen zur Verfügung. Für die Ausschmückung gibt es bunte Schmuck-Ornamente, Glitzerblumen, bunte Knöpfe und Perlen. Mit 11 Produkten wird die neue Serie begonnen.

Die Hauptverantwortung für das gesamte Unternehmen Busch hat Jörg Vallen übernommen, nachdem der Senior seit einiger Zeit etwas kürzer tritt.

Bei Modellbahnzubehör steht 2006 das Motto »Rettet den Wald« im Vordergrund. Busch forstet auf und präsentiert u.a. Fichten in super Qualität und noch nie da gewesener Vorbildtreue wie z.B. mit richtig »durchhängenden« Ästen. 11 Größen (55 – 195 mm) sind lieferbar – filigran von



der Wurzel bis zur Baumkrone – sogar Fichtenzapfen zum Ankleben liegen bei. Zur Abrundung dient ein Wald-Set mit Hütte, Bänken, Tischen einschließlich Eichhörnchen, Eulen, Hasen und Spechten.

»Natur pur« sorgt für blühende Landschaften mit Rosen, Tulpen und Margeriten – durch modernste Kunststoff-Spritztechnik absolut vorbildgetreu nachempfunden. Da dürfen auch Kohl- und Salatköpfe nicht fehlen. Auch ein Weizenfeld kommt noch dazu – Weizenhalme mit filigranen Blättern und Kornspitzen. Eine Packung enthält 5.000 Ähren – ausreichend für ein 100 cm<sup>2</sup> Weizenfeld. Miniwelten auf kleinster Fläche – Modellbauvergnügen wie nie zuvor!

Entgegen dem allgemeinen Trend werden Busch Automodelle weiterhin in Deutschland produziert. Das Interesse der Sammler steht im Vordergrund – nicht billige Massenware. Als Neuheiten erscheinen u.a. die Mercedes-Benz Limousine W123, Opel Kadett C, Mercedes Benz R- und GL-Klasse sowie der DDR-Traktor »Fortschritt«. Der Autokatalog hat jetzt 52 Seiten.

Der Cassettenkatalog »Zum Hören und Sehen für Kinder« bringt jetzt auf 148 Seiten eine Auswahl von über 3.500 Titeln Ton- und Bildträger. Die immer größer werdende Beliebtheit von Hörbüchern wird berücksichtigt wie auch spezielle Themen, z.B. Wissensgebiete, Literatur, Klassische Musik für Kinder usw. VHS-Videos verschwinden und werden durch DVD ersetzt.

**2007** G8-Gipfel in Heiligendamm. In Frankreich gewinnt Nicolas Sarkozy die Präsidentschaftswahl. Die Veröffentlichung des Vierten Klimaberichts führt zu weltweitem Umdenken in der Klimaschutzpolitik. Die Kiefer ist der Baum des Jahres - auch bei Busch.

Bei Sound & Funk wird das Funksprechgerät Profi Talkie 3 eine echte Handy-Alternative: bis zu 5 km Reichweite, über 300 Kanalwahlmöglichkeiten und automatische Sprachsteuerung. Neue Cassettenrecorder für Boys und Girls und ein Top CD-Player geben neue Impulse.

In Schönheide sorgt ein hochmoderner Werkzeugbau mit computergesteuerten Spritzgussmaschinen und modernsten Funkerosionsmaschinen für die bei Busch erreichte super Qualität und einmalige Vorbildtreue. Brandneu erscheint die Mercedes Benz C-Klasse, der neue Smart 2007 und u.a. ein Tabbert Wohnwagen mit perfekter Inneneinrichtung.

2007 wurde bei Modellbahnzubehör die Kunststoff-Spritzgusstechnik weiter perfektioniert. In Anbetracht der vielen neu dazu kommenden »Natur pur«-Produkte sprach man von einem »grünen Quantensprung«: Blumen in prächtigen Farben, wie z.B. Dahlien und Lupinen. Dazu Gemüse wie Tomaten und Gurken (die Blattformen und Früchte entsprechen genau den Vorbildpflanzen) und für Biertrinker Gersten- und Hopfenfelder. Dazu zur Abrundung ein reichhaltig ausgestatteter Biergarten und Biertransporter bei den Automodellen.

Die Kiefer ist der Baum des Jahres 2007 – auch bei Busch, denn es werden Kiefern in Superqualität und Vorbildtreue wie nie zuvor präsentiert. Damit auch der Waldboden zu den schönen Bäumen passt, wird ein neues Material entwickelt: die Groundcover-Bodendecker, welche verblüffende Bodengestaltungseffekte ermöglichen.

Der neue Modellbahnzubehörcatalog enthält erste Hinweise auf das bevorstehende Jubiläumsjahr 2008. Auf fast 200 Seiten werden über 1.000 Produkte präsentiert. Mit großformatigen Live-Bildern, die unendlich viele Ideen liefern, wird die große Modellbahnzubehör-Kollektion dargestellt. Der neue Busch-Katalog ist ein Meisterwerk in gleicher Weise wie Busch Modellbahnzubehör-Produkte meisterhafte Kreationen sind. Ein halbes Jahrhundert Engagement für Modellbahnfreunde.





# WAS WÄREN WIR OHNE UNSERE MITARBEITER?

Es sind die Menschen die zählen. Und es sind die Mitarbeiter, die ein Unternehmen zusammenhalten und entwickeln lassen. Wir danken unseren Mitarbeitern für ihre Initiative, ihr Engagement und ihre Leistung. Der Erfolg unseres Unternehmens war und ist nur durch den engagierten Einsatz und dem verantwortlichen Handeln aller möglich. Hierfür herzlichen Dank.

Neben dem seit Jahrzehnten bewährten Außendienst sind Ende 2007 bei Busch über 130 Mitarbeiter beschäftigt. Das Betriebsklima ist gut, denn es gibt zur Zeit 71 tätige Jubilare (davon 56 über 10 Jahre, 12 über 25 Jahre und 3 über 30-35 Jahre), die weiterhin bei Busch beschäftigt sind. Außerdem ausgeschiedene Jubilare/Pensionäre: 38 mit über 10-jähriger Tätigkeit, 24 mit über 25 Jahre (bis 38 Jahre).



## *Mitarbeiter in Viernheim:*

### **Betriebszugehörigkeit**

#### **25 Jahre (und länger):**

Renate Beckenbach  
Elisabeth Fendrich  
Monika Frankenberger  
Sigrid Geng  
Gertrud Hannig  
Heidrun Hebling  
Marina Jantz  
Jutta Koch  
Renate Mandel  
Silvia Murphy  
Christel Odenwälder  
Christiane Oswald  
Andrea Rudek  
Helga Schalk  
Michael Schwarz

### **Betriebszugehörigkeit**

#### **10 Jahre (und länger):**

Bernd Backes  
Margarita Bratzel  
Nursen Cakiryildiz  
Heike El Aallali  
Rosalia Frank  
Leonia Gerlach  
Andrea Glaab  
Margit Grieser  
Bozena Gwiozda  
Marcus Helbig  
Ella Hipke  
Jürgen Hohenadel  
Sarah Hoock  
Frank Knobloch  
Bärbel Lorch  
Dagmar Mandel  
Ina Martin  
Ulrike Martin  
Elvira Neumann  
Suat Oezer  
Renate Reinhardt  
Gerhard Richter  
Petra Rühmland  
Wolfgang Safferling  
Hildegard Schellong  
Johannes Schewitz  
Angelika Schneider  
Jürgen Schultheis  
Andrea Schumann  
Helga Seelinger  
Jutta Tresp

### **Betriebszugehörigkeit**

#### **bis 10 Jahre:**

Petra Benz  
Karola Blaess  
Heike Burger  
Franziska Claus  
Birgit Dawson  
Martina Faltermann  
Inge Fettel  
Andreas Frank  
Sascha Friedrich  
Zofia Froschauer  
Carola Gehrig  
Christian Gwiozda  
Ethel Krpec-Huber  
Barbara Malec-Hoock  
Klaus Mischke  
Silvia Niebler  
Matthias Schäfer  
Bettina Schlör  
Manuela Seelinger  
Kim Sifflet  
Richard Storch  
Cecilia Strobel  
Rosa-Maria Tavernise-Strazzerie  
Christiane Tischler  
Silvia Walter  
Andrea Wedler  
Khunsri Werner

# DANK E.

*Mitarbeiter in der Busch Betriebsstätte Schönheide:*

*Unser Außendienst:*

**Betriebszugehörigkeit**

**10 Jahre (und länger):**

Christiane Baberowski  
Rainer Bieligg  
Claudia Gebert  
Hannelore Georgi  
Ina Geßner  
Karin Gläser  
Christine Grube  
Irene Härtel  
Andreas Hertel  
Christine Hochmuth  
Andreas Horn  
Tino Klötzer  
Ilona Kögel  
Anett Lenk  
Karin Morgner  
Werner Peter  
Carmen Purmann  
Andrea Reinhardt  
Heiko Rösch  
Doreen Schwotzer  
Thomas Stegmann  
Bernd Stockburger  
Lutz Tautenhahn  
Ina Tröger  
Rene Wappler

**Betriebszugehörigkeit**

**bis 10 Jahre:**

Sven Bley  
René Brüderlein  
Silvia Brüderlein  
Anke Förster  
Ingrid Freymark  
Marion Hahner  
Sigrid Höllig  
Kerstin Holdt  
Mandy Jahreis  
Frank Kober  
Thomas Kühn  
Viola Löschner  
Marcel Neubert  
Sigrid Neumann  
Anke Niemz  
Ines Pfeiffer  
Christel Schönfeld  
Carmen Schubert  
Stev Schumann  
Sven Schwalbe  
Sonja Tröger

Said Benali (seit 1997)  
Hans Peter Bissinger (seit 2007)  
Markus Böttger (seit 1998)  
Stefan Cornelius (seit 1996)  
Werner Dannenberg (seit 1996)  
Dietrich Gasch (seit 1967)  
Ulrich Gasch (seit 1966)  
Thomas Katzmann (seit 1992)  
Georg Leifels (seit 1997)  
Peter Moritz (seit 1971)  
Thomas Moritz (seit 1996)  
Gerd Peters (seit 2002)  
Silvio Zwerschke (seit 1993)

*Ausgeschiedene Mitarbeiter mit 25-jähriger Betriebszugehörigkeit (und länger):*

Elfriede Achtelik  
Katharina Alter  
Ludwig Becker  
Hans Werner Böhm  
Hannelore Brunner  
Peter Cornelius  
Maria Dieter  
Christine Dietz

Anna Faltermann  
Ingrid Fiedler  
Elfriede Froschauer  
Arndt Gasch  
Norbert Geier  
Sigrid Graef  
Elfriede Haas  
Angelika Huber

Johanna Kauschat  
Rita Kinzinger  
Gerlinde Kreider  
Liselotte Ramge  
Renate Richter  
Robert Rößling  
Waltraud Schalk  
Wilhelm Winkler

DANKKE.



## Danken möchten wir auch allen unseren Kunden, Verbänden, Lieferanten, Banken und Freunden des Hauses, die 50 Jahre Busch-Modelle ermöglicht haben, u.a.:

A + E Wirth, A. von Kolontay, A.W. Schütte GmbH & CoKG, A.Westensee u.Partner-Rohstoff, Abanox, Adasys GmbH, Adler Jakob KG, Aisenbrey, Weinländer & Partner, Albert Bolte, Alexandros Zacharis, Ambos Spielwaren, Amsler Warenhaus AG, Amunds Hobby, Andrea Mulzer, Andreas Bunte KG, Andrea's Spieladen, Anton Limbach, Anton Schlecker, Antonie Schneider, Ardek, Arte Miniaturas-Moldshape LDA., AUDI AG, Augsburger Lokschuppen GmbH, Australian Model, Autohaus Baumgärtel GmbH, Autohaus Ernst GmbH, Avery Dennison Rinke GmbH, Babajaga Spielzeug, Baby-Spiel+Freizeit, Bag, Bastel- u.Railway Depot, Bastler Zentrale, Bauer, Baumhaus Verlag GmbH, Baustoff - Union GmbH, Bazar Matey, Be Ka El, Becker's, Bellenhaus GmbH & Co KG, Bergner Spielwaren, Bernd Cäsar, Bernd Ehni, Bernd Jakoby, Bernh. Schnittker GmbH, Bernhard Feldmann, Bertram Spielwaren, Bertz GmbH & Co. KG, Bettina Hohmann, Bieger-Spielwaren, Böcking & Sohn, Böttcher Kaufhaus, Böttinger Modellbahnen, Breschan, Bretschneider Verpackungen, Breustedt Spiel+Freizeit, Brüning, Bruno Toll, Bunter Laden, Bürckel GmbH + Co. KG, Bürger eK, Burgholz Spiel+Freizeit, Cacero, Alfredo Horta, Carl Abt GmbH & Co.KG, Carl Carstensen, Carl Habel GmbH & Co KG, Carl Schäffer, Cars and more, Castell Store, Christian Fechter GmbH, Christian Feutry, Christmann GmbH, City Shop, City-Ring, Classic Model CZ s.r.o., CO OP Südniedersachsen, Coco Nino Edutainment GmbH, Concorde Home Entertainment, Conrad Electronic SE, Conrad Steudel, Coppenrath Verlag GmbH & Co KG, Daniel Jochen, Daubenbüchel, Dauth-Zeyer GmbH, David Faix & Söhne GmbH, De Wapstad, De Wit Techno Hobby, Deneef, Dengler, Der Hörverlag, Der Modellbahnladen, Detlev Kerstin, Deutscher Verband der Spielwarenindustrie, Deutsche Bank AG, Diba Modellbahnen, Die Bücherkiste, Die Kinderstube GmbH, Die Lokomotivbörse, Die Rappelkiste, Diener, Dirk Bertram, Doering Spielwaren, DOG, Dörfler-Eisenbahn, Drehscheibe GmbH, Druckerei Ehse + Werland GmbH, Duo, E und E Spielwaren, E. Ruckert, Eberhardt Spielwaren, echtfink Limited, Eddy's Kinderland, Edel Distribution GmbH, Eder-Kaufmarkt, Eisenbahn-Treffpunkt, EL Palau del tren S.L., Elefantös, Elisabeth Bär, Elisabeth Hornschu, Elisabeth Mock, Elke Steck Spielwaren, Emil Lorenz, envia, Erich Schleier, Erik Eichelkraut, Ernst Fleischhut, Ernst Klaper, Ernst Stackmann, Erren, ETS Eisenb. Schweickhardt, Euro Technica GmbH, Eurodelta Spol.S.R.O., Eurohobby HB, Euromodellbahn Intern. S.L., F. Franck GmbH & Co.KG, F. Hettig e.K., Fahrkrug, Faix + Söhne GmbH, Falkenberg, Feuchtnr Spielzeug, Findeisen, Fischinger, Fleischer GmbH, Fleischer Kaufhaus oHG, Folkens Modellbahnen, Frank Arts, Frank Morgenroth, Franz Storz, Franz Völk KG, Friedrich Niehaus, Friedrich Röhrs, Frits Martens, Fritz Sondermann, Fritz spielen bauen lernen, Frony Berton, ftm Flockprodukte GmbH, Gabriele Kruse, Gebr. Fleischmann, Georg Wientapper, Gerd Klein GmbH, Gerda Weiß Bahnlädchen, Gerhard Hartkorn GmbH, Gerhard Sanders, Gerhard Zumkeller, Geschwister Quadt GbR, Giesen-Handick GmbH, Glebe Modellbahn, Glebe Rollen-Offset Druck, Grabert GmbH, Greiving KG, Grimm Ladenbau GmbH, Groß GmbH & Co KG, Grundkrötter GmbH, Gunda Biehl, Günsel, Gunter's Car Company, Günther Letzel, Günther Meng, Gustav Hibbe, Gustav Staufenbiel GmbH, Gutmann Kabel GmbH & Co KG, H. Brachmann GmbH, H.P.A. Schellhaß GmbH, H.Ravenstein, Haar, Habakuk Spiel-Freizeit, Hank GmbH, Hanka Gützold, Hans Krämer mbH, Hansen GmbH & Co KG, Hans-Heinrich Teyfel, Harald Schiffer, Harlaar Modeltrenen V.O.F., Harold Mehlhose, Hasco Hasenclever GmbH + Co KG, Hegmann, Heidrun Sick, Heinrich Grimm, Heinrich Wenig, Helmut Kuhnke, Herbert Heinsohn, Herklotz, Herm.Hagemeyer GmbH+Co.KG, Herman Verschooten, Hermann Möller oHG, Hermann Wichlein, Herrmann, Hertel Modellbahn-Shop, Het Spoor, Hildegard Meyer, Hilpert, Hinrich Kiel, HMP Trading GmbH, Hobby & Co., Hobby 2000, Hobby Modelismo S.L., Hobby Time B.V., Hobby+Spiel Müller, Hobbykaeden, Hobby-Schult-Technik, Hoffmann Spielwaren, Hofmeister GmbH, Höhing H. GmbH, Holzwiese, Holzwurm, Hornby France, Horst Witte, Hünerbein oHG, HV-Stoll GmbH, Hypo Vereinsbank, idee + spiel, In-Flight, Ing. H. Schödel GmbH, Ingrid Zobawa, Inn Kaufhaus GmbH, Intertrans GmbH, ISL Schaumstoff-Technik GmbH, J.H. Fuhr, Jägerndorfer, Jahn + Heinrich, Jo Jo, Joh.Benderoth, Johannes-Modell Bauparadies, Johannsen, Josef Heinz, Josef Mäser, Jouets Broze Fils S.A., Jürgen Baumann, K.H. Oerder, Karin Lindenberg, Karin Schreiner, Karl Habermeyer, Karl Hohls, Karl Klein, Karl-Heinz Hartmann e.K., Karrenberg GmbH, Kaufmann GmbH, Kaufhaus Heitmüller, Kellner's Spielwelt, Kepnerdruck Druckerei + Verlag, Kerner GmbH, Keßler's Ecke, Kiddinx Entertainment GmbH, Kids am Kö, Kid-T-Store, Kinderland Ziegler GmbH, Kinderparadies, Kinderwelt Hitzler, Kissel + Wolf GmbH, Kisten „toy“fel, Klaus Dieter Hartfelder, Klaus Spisla, KML GmbH, Knauber Freizeit, Knollis GmbH & Co.KG, Kober KG, Kokusai Boeki Kaisha Ltd., Kolibri GmbH, Köngeter, Korb - Rau, Kramm Modellbahnladen, Kremers KG Spielwaren, Krusekinder, Kuijper's Hobbyhuis V.O.F., Kunibert Petry, Kunststoff-Verarbeitung KWF, La Novita, Lauber Kaufhaus GmbH, Lebenshilfe Einrichtungen, Lerche im Alstertal, Lessenich GmbH, LG Buch, Lichtenberger GmbH, Linke Bernhard GmbH, Löffler, Menke & Koch KG, Logitoys, Lokpavillon Dresden GmbH, Lucrativus GmbH, Ludwig Knolle, Lütgenau GmbH, Lütje, Lutz Trojaner, M. Herrmann GmbH, M. Mahne, Manfred Kessler, Manfred Wolter, Marcus u. Werner Waldmann, Margot Löffler, Märklin, Martin Eggersmann, Massoth Elektronik, Matschke Modellbahn, Matthias Streicher, Max Bieberstein, May GmbH, Mayerhofer GmbH, Maysen GmbH + Co KG, Mazac Vladimir, MBS-L SARL, Meder, Inh. S+F Steul, Media Service Grulms, Mediker Bt., Meijer & Blessing, Meiners, Menschenkinder Verlag, Menzel's Lokschuppen, Mercedes-Benz Accessories GmbH, Miniatur Wunderland, Möbel Wanninger, Model Car World GmbH, Model Masters, Model Shop, Modelbouw Luthart V.o.f., Modelglobe, Modell & Hobby GmbH, Modell Bahnhof, Modell Car Service, Modellbahn - Broders, Modellbahn - Center, Modellbahn Apitz GmbH, Modellbahn Saxonica, Modellbahn Total, Modellbahn- u. Autoladen, Modellbahndealer, Modellbahn-Ecke, Modellbahnen am Mierendorffplatz, Modellbahnland, Modellbahn-Pietsch GmbH, Modellbahnservice GmbH, Modellbahnshop Sebnitz, Modellbahnstation, Modellbahnwelt, Modellbau Schöneheide GmbH, Modell-Car Zenker, Modellparadies Köln, Modellzentrum, Models 11, Inc., Modeltreinexpress, Mr's Modellautos, M-Store GmbH, Muck GmbH, Müller GmbH & Co., myToys.de, Nani's Kinderparadies, Nesemann GmbH, Nessler GmbH, Neue Hottenrott, Neue Medien u. Verlag GmbH, Neumüller GmbH, Nihon Prince Co. Ltd., Norbert Cordes, Nováková Ursula, Obletter-Spielwaren GmbH, Oetinger Verlag, OOO „Lexon“, Optik Retter, Otto Bade GmbH, Otto F. K. Koch, Otto Goyer oHG, Otto Spiel- u. Freizeit GmbH, P.W. Ro-Bud, Pallmer GmbH, Panalpina Welttransport GmbH, Pandi Spielshop GmbH&Co.KG, Paramount Home Entertainment, Patmos Cornelsen Verlagskontor, Peckedrath, PeMiLe, Peppinghaus, Perax, Peter R. Weizenhöfer, Peter Schuster, Peter Zinthäfer, Pfiffikus, Piccoleo GmbH, Planet - Car, Pontnet Kft, Popul s.r.o., Preiser Paul M. GmbH, Princess Kinderwagen, Puppenkönig, PVA, Querheim GmbH, R.Gassler & R.Pischel, Raabe's Spielzeugkiste, Rabattz, Raber + Märcker GmbH, Rad & Schiene, Rainer Freutsmiedl, Rainer Mäser, Ralf Bichel, Ralf Müller, Randolphe & Rogers, Rappelkiste, Rathjen, Regiwo, Breuningerland, Reimann GmbH, Reiner Frütel GmbH, Reinhardt, Renate Pfisterer, Resin Express GmbH, Rico Hering, Riedherr Modellbahnen, Riffler + Ruhland oHG, Ripa S.r.l., Ritzer Modellbahn, Rocafort Modelismo, Roland Steckermaier, Rolf Küsel, Römann Kaufhaus, Rempel & Söhne GmbH & Co KG, Rosalies Engelhard, Roth Export, Rothgordt GmbH, Ruderer Klebetechnik GmbH, S + F Nagel KG, Sabine Jäger, Sander & Sohn, Schaft Modellbahn, Schaumflock Ch.Gränitz, Scheuer & Strüver GmbH, Schinacher GmbH, Schlüter Modellcenter, Schmelz Spiel + Freizeit, Schmidt Spielwaren, Schmitz Spiel & Hobby, Schnegg GmbH, Schnieder Souvenirs, Schönau Spielzeug, Schrödel GmbH, Schuhmann, Schweickhardt GmbH, Seidel GmbH, Seigert Handels GmbH, Selega Company, Seufert Transp.Verpackungen, Seyfried Hobby-Studio, SGH Service AG, SKT Kinderwelt Hamburg, Sony BMG Music Entertainment, Spiel & Baby GmbH, Spiel & Hobby Brauns GmbH, Spiel & Spaß, Spiel + Freizeit, Spiel + Hobby Lütgenau, Spielaxie, Spielerei, Spielhörnchen, Spielmit, Spielpunkt, Spielvogel, Spielwaren am Markt GmbH, Spielwaren Heins, Spielwaren Kurtz GmbH, Spielwaren Schäfer, Spielwaren Schierling, Spielwarenmesse EG, Spielwaretruhe Hudy GmbH, Spielzeug - Paradies, Spielzeugland, Spielzeug-Markt, Spielzeug-Ring, Spielzeugwelt, Stadtwerke Viernheim, Staedtler + Uhl KG, Stefan Klingeberger, Steffen Messedat, Steffi's Kinderstube, Stratmann GmbH, SWS Sicherheits- und Systemanalyse, T. Friedel, Tech Data GmbH & Co KG, Technoshop, Teddy & Co. GmbH & Co. KG, Teddy Toys, Tegmeiers, Ter Hell Plastic, The Hobby Shop, Theis, Thomas Gongoll, Thomas Pürner, Thomsen-Elektronik GmbH, Tiebe, Toycenter Gentofte, Topsound Vertriebs GmbH, Totaltrain Nederland V.O.F., Toy Factory GmbH & Co. KG, Toy-Mart Handels GmbH, Toypartners, Toys & Trains GmbH, Toys World GmbH, Train & Play, Tramp & Camp GmbH, Treinshop Olaerts BVBA, Trojanova Marcela, TSC Regal- und Ladenbau GmbH, Tüller GmbH & Co KG, Turberg Modellbahnen, Tweles Zwergenland GmbH, Twenhäfel GmbH & Co. KG, Ulrich Kressner, Union Hidraulica S.L., Universal Music GmbH, Universal Pictures Germany, Unland - Kieskemper, UPS United Parcel Service, Urmel Spielwaren, Uwe Hesse Modellbahnen, Vedes, Victor Boehm, Viehweg, Vladimira Prusova, Voigt Tampondruck, Volksbank Kreis Bergstraße, Voss GmbH + Co. KG, W. Krümpelbeck GmbH, W. Mitschinski, W. Oelmann Modellbahn, W.Schüler GmbH, Wackerbarth, Wagner Spielwaren, Wagner's Spiel- und Technikwelt, Walt Disney Studios Home Ent., Walter Licht GmbH, Walter Willim, Walters W.M. K. Inc., Waltraut Renner, Walz GmbH Versandhaus, Wanner Spielzeug, Wanninger, Warner Home Video Germany, Wasser Spiel + Hobby, WD&B Creativer Messebau GmbH, Weichelt, Weischer Spiel + Freizeit, Weisert + Daur GmbH + Co KG, Weithöner, Wendler Modellauto, Wentink Hobby, Werbeagentur Team 1738, Werken-Spielen-Schenken, Werner Engelhardt, Werra Stelzner, Werst Spielwaren, Wiedmann, Wienker, Wilh. Heiges Nachfolger, Wilhelm C. Rupp oHG, Winkler Mineraloele, Wischniewski & Huck, Witthoff, Wittmann + Bender GmbH, Wittrock A/S, Wöbker Spiel+Freizeit, Wola S.A. de C.V., Wolfgang Sulzer, Wolfgang Topp, Wolfgang Tries, Wolfram Sester MMS, Wortmann AG, Zevenspoor, Züge und Mehr.

